visper allgemeine zeitung

vaz

ERSCHEINT MONATLICH
AM ERSTEN FREITAG

VISP, 6. NOVEMBER 2026 – NR. 11 – 45. JAHRGANG



Markus Nellen
Gemeindepräsident

Der Gemeinderat der Fusionsgemeinde für die Jahre 2027 und 2028



Christoph Föhn
Vizepräsident



Matteo Abächerli



Denise Fux



Stefanie Zimmermann



Michael Kreuzer



David Gruber



Roger Mazotti



Marc Kalbermatter



Christophe Müller
Richter



Samuel Bischoff
Vizerichter

Die Resultate der Gemeinderatswahlen auf Seite 4

Bilder: zvg

Informationsveranstaltung zur Gemeindefusion

Diese findet am Dienstag, 1. Dezember, ab 19 Uhr, im La Poste statt. Dabei wird über den aktuellen Stand des Projekts und die neuen Reglemente informiert.

Die Gemeinden Baltschieder, Eggerberg und Visp laden die Bevölkerung zu einer gemeinsamen Informationsveranstaltung zur Gemeindefusion per 1. Januar 2027 ein. Aus den drei Gemeinden entsteht die neue Gemeinde Visp mit über 11 000 Einwohnenden und rund 15 000 Arbeitsplätzen. Dabei gilt es, unterschiedliche Strukturen, Traditionen und Besonderheiten zusammenzuführen. Grundlage bildet der Fusionsgrundlagenbericht aus dem Jahr 2023 sowie das 2025 vom Grossen Rat beschlossene Fusionsgesetz.

An der Veranstaltung wird über den aktuellen Stand der Fusionsarbeiten, die wichtigsten Schwerpunktthemen sowie die nächsten Schritte informiert. Ein besonderer Fokus liegt auf den **neuen rechtlichen Grundlagen der fusionierten Gemeinde**. Die neuen Reglemente und deren wesentliche Inhalte und Auswirkungen werden vorgestellt und erläutert. **Die Veranstaltung dient der Vorabinformation und Orientierung.** Sie bildet den Auftakt für die anschliessende rund zweimonatige Phase, in welcher sich die Bevölkerung mit den neuen Bestimmungen auseinandersetzen und auf die ausserordentliche Urversammlung vom **16. Februar 2027** vorbereiten kann. An dieser werden u. a. das Budget 2027 und die neuen Reglemente behandelt. Die drei Gemeindepräsidenten eröffnen die Veranstaltung. Ein Ausblick auf die weiteren gemeinsamen Anlässe rundet die Informationen ab. Anschliessend bietet ein Apéro Gelegenheit für persönliche Begegnungen und den individuellen Austausch.

Die Bevölkerung von Baltschieder, Eggerberg und Visp ist herzlich dazu eingeladen.

Einladung zur öffentlichen Informationsveranstaltung zur Gemeindefusion Visp

Stand und neue Reglemente

Die Bevölkerung von Baltschieder, Eggerberg und Visp ist herzlich zur öffentlichen Informationsveranstaltung zur Gemeindefusion Visp eingeladen:

Datum: Dienstag, 1. Dezember 2026

Zeit: ab 19 Uhr mit anschliessendem Apéro riche

Ort: Kultur- und Kongresszentrum La Poste, Visp

Traktanden:
1. Begrüssung durch die Gemeindepräsidenten der drei Gemeinden
2. Allgemeine Informationen, Grundlagen und Schwerpunktthemen der Fusion aus erster Hand
3. Die neue Gemeinde Visp erhält neues Recht
4. Präsentation der neuen Reglemente und deren Auswirkungen
5. Ausblick

Nach der Veranstaltung sind alle Teilnehmenden zu einem Apéro riche eingeladen.

Wir freuen uns, die Bevölkerung von Baltschieder, Eggerberg und Visp an diesem Abend im Kultur- und Kongresszentrum La Poste in Visp begrüssen zu dürfen.

Gemeinden Baltschieder, Eggerberg, Visp

Neuer Markt-Standort

Der «Wiehnächtsmärt mit Härz» vom ersten Adventswochenende findet dieses Jahr neu beim Sepp-Blatter-Schulhaus statt. Im Vordergrund stehen die Begegnung und die Solidarität mit behinderten Mitmenschen. Alle sind herzlich dazu eingeladen.

Seite 6



Fusion im Fokus: Wasser

Wasser hat in Eggerberg, Baltschieder und Visp viele Gesichter. Die Suonen machen es zum Aushängeschild für Tradition und Tourismus. Doch das steile Gefälle und die Gletscher im Hinterland machen es auch zur Gefahr. Damit die Region trocken bleibt, wurde in den letzten Jahren viel investiert.

Seiten 8 bis 11



Beizen-Festival

Auch dieses Jahr findet wieder ein «Beats & Beiz»-Festival statt. Am 21. November wird Visp zur Bühne für Musik, Genuss und geselliges Beisammensein. In sieben Lokalen treten zehn Acts auf. Neu gibt es auch ein Nachmittagsprogramm im Martinsheim.

Seite 15



AMTLICHE PUBLIKATIONEN DER GEMEINDE VISP

vispamtliches

visp gemeinde

schulen region visp

Gestalten Sie mit uns die Zukunft der ausserschulischen Betreuung in Visp!

Gesamtleitung Ausserschulische Betreuung (ABES)

60 bis 80 %

Die Gemeinde Visp führt ihre Angebote der ausserschulischen Betreuung in einer gemeinsamen Organisation zusammen. Dafür suchen wir eine engagierte, führungserfahrene Persönlichkeit, die Verantwortung übernimmt und die zukünftige Organisation aktiv mitgestaltet.

Sie übernehmen die Gesamtverantwortung für die Organisation, die Personalführung und die Weiterentwicklung der Betreuungsangebote. Es erwartet Sie eine vielseitige Führungsaufgabe mit echtem Gestaltungsspielraum und der Möglichkeit, gemeinsam mit einem engagierten Team neue Strukturen aufzubauen.

Eintritt: nach Vereinbarung
Bewerbungsfrist: 20. November 2026
Interessiert? Alle Informationen zur Stelle finden Sie über den QR-Code.

Zum vollständigen Stelleninserat

Anlassbewilligungen

Der Gemeinderat hat die Gesuche für die zwei nachfolgenden Anlässe bewilligt:

– Baxter Hotel und Tiziano's für eine Latino Night – Musikabend mit Tanz am Freitag, 13. November, von 21 bis 1 Uhr, im Tiziano's.
– Forum Migration Oberwallis für die Durchführung des Festes der Kulturen 2027 am Samstag, 19. Juni, von 15 bis 22 Uhr, auf dem Kaufplatz. Angeboten werden wiederum ausländische Getränke sowie kulinarische Spezialitäten aus aller Welt, umrahmt mit musikalischen Darbietungen.

Reparatur Toilettenkabinen

Mehrere WC-Trennwende auf der Anlage Sportplatz Mühleye müssen repariert werden. Der entsprechende Auftrag wurde im freihändigen Verfahren zum Betrag von Fr. 5 410.25 an die Werner Isolierwerk AG in Visp vergeben.

Abschottung Kieswerk

Um ein unbefugtes Betreten des Kieswerks Chatzuhüs zu verhindern, soll die bisherige Konstruktion ersetzt werden. Mit der neuen Abschottung wurde, für Fr. 9 082.55 im freihändigen Verfahren unter Konkurrenz, die Fux Visp AG in Visp beauftragt.

Schulhaus Eyholz nun mit «Aqua 4D»

Da die Sanitärverteilbatterie im Schulhaus Eyholz ersetzt werden muss, wird gleichzeitig die Wasseraufbereitungstechnologie «Aqua 4D» installiert.

Der Gemeinderat hat die Aufträge wie folgt vergeben:

– die Wasseraufbereitungstechnologie «Aqua 4D» zum Preis von Fr. 16 613.35 an die Planet Horizons Technologies SA in Siders
– die Sanitärarbeiten zum Preis von Fr. 40 654.70 an die Otto Stoffel AG in Visp

Neuer Lift für Sand Nord

Der Lift im Schulhaus Sand Nord muss ersetzt werden. Der Auftrag für diesen Ersatz wurde im freihändigen Verfahren unter Konkurrenz zum Betrag von Fr. 78 372.50 an die Firma AS Aufzüge AG in Gamsen vergeben.

Aufgrund des Totalersatzes des Lifts braucht es auch eine neue Schachtverglasung. Diese Arbeit wird – freihändig vergeben – für Fr. 36 045.95 durch die Metallbau Gattlen AG in Visp ausgeführt.

Anbringen Weihnachtsbeleuchtung

Die Weihnachtsbeleuchtung wird Visp vom ersten Advent bis zum Fest «Heilige drei Könige» weihnachtlich stimmen.

Die Montage und Demontage der Weihnachtsbeleuchtung in über drei Meter Höhe wird wie bis anhin extern ausgeführt, und zwar, freihändig vergeben für Fr. 17 974.80, durch die Studer Söhne Elektro AG in Visp.

Winterdienst 2026/27

Zum betrieblichen Unterhalt des Gemeindestrassen- und Wegnetzes sowie der öffentlichen Plätze gehört auch der Winterdienst. Von Anfang November 2026 bis Mitte März 2027 wird das gesamte Strassennetz täglich überwacht und je nach Strassenzustand wird eine Werkhof-Einsatzgruppe oder allenfalls das gesamte Werkhofpersonal zum Einsatz aufgeboten. Dabei werden in:

1. Priorität –> alle Strassen am Hang
2. Priorität –> alle restlichen öffentlichen Strassen und Trottoirs

geräumt und anschliessend (falls erforderlich) gesplittet und/oder gesalzen.

WICHTIG !!!

- Bei privaten Anschlüssen an öffentliche Bereiche sind die Eigentümer selbst für die Schneeräumung verantwortlich.
- Dabei ist es gemäss der kantonalen Strassengesetzgebung verboten, Schnee von Privatgrundstücken (Vorplätzen, Garagenein- und -ausfahrten, Höfen usw.) auf den angrenzenden öffentlichen Boden (Strassen, Gehsteige usw.) zu fräsen oder zu schaufeln. Falls erforderlich, wird die Gemeinde polizeiliche Massnahmen anordnen und Fehlbare büssen.



- Bei Bedarf ist die Gemeinde gerne bereit, Anwohnern in unmittelbarer Nähe von exponierten Stellen, wie z. B. steilen Fusswegen oder Strassenpartien, Streugutbehälter mit Splitt zur Verfügung zu stellen. Entsprechende Anfragen sind an den Chef Werkhof – stefan.walker@visp.ch oder Tel. 079 639 66 77 – zu richten.

Balfrinstrasse: Nutzung als Schlittelweg

Bezüglich des Schlittelns gilt folgender Beschluss des Gemeinderates:

– Die Balfrinstrasse wird den Kindern während der Winterzeit grundsätzlich zum Schlittenfahren zur Verfügung gestellt.
– Die Schneeräumungsequipe entscheidet aufgrund der Wettervorhersagen (prognostizierte Schneefallmenge, Temperaturen usw.) fallweise, ob der Schnee auf der Balfrinstrasse geräumt wird.
– Bei Schliessung der Balfrinstrasse können die betroffenen Anwohner bei der Gemeindepolizei eine kostenlose Parkkarte für die Benutzung der sich in der Nähe befindenden öffentlichen Parkplätze beantragen.

Zum Schluss noch dies

Wir sind alle Strassen- und/oder Trottoirbenützer und es ist verständlich, dass die Wünsche und Ansprüche an den Winterdienst unterschiedlich sein können:

– Kinder möchten endlich schlitteln,
– ältere Leute ohne auszugleiten einkaufen,
– Berufstätige rechtzeitig an ihren Arbeitsplatz gelangen usw.

Nicht immer wird es gelingen, allen Ansprüchen gerecht zu werden.

Obwohl das eingesetzte Werkhofpersonal motiviert ist, die ihm anvertrauten Aufgaben nach bestem Wissen und Gewissen auszuführen, so gilt es dennoch, Folgendes zu beachten:

– Die Winterdienstequipe kann nicht überall gleichzeitig sein!
– Das richtige Schuhwerk gibt Sicherheit und gehört zum Winter!

Die Gemeinde dankt der Bevölkerung für das Verständnis.

Infrastruktur & Umwelt

Ingenieurmandat Hochwasserschutz

Die prioritären Massnahmen des Hochwasserschutzes Vispa (Los 4) auf dem Gemeindegebiet Visp beinhalten neben den grundlegenden Hochwasserschutzmassnahmen zugleich auch Renaturierungsmassnahmen entlang der Vispa. Das Konzept des Hochwasserschutzes HWS Vispa sieht vor, den Auenwald an der Vispa auf Höhe des Tenniscenters bis zur Bauzone Ennet der Brücke zu reaktivieren.

Der Gemeinderat hat das Ingenieurmandat für das Erarbeiten des Bau- und Auflageprojekts zum Preis von Fr. 59 275.55 an die Pronat Umweltingenieure AG in Brig vergeben.

Infoscreen muss ersetzt werden

Der Bildschirm am Rathaussaal, welcher als digitaler Anschlagkasten dient, muss ausgetauscht werden. Der Auftrag für die Beschaffung und Installation des neuen Infoscreens wurde im freihändigen Verfahren zum Betrag von Fr. 7 020.75 an die net27 AG in Visp vergeben.

Neue Telefonanlage

Die Gemeinde Visp ersetzt die bisherige Telefonanlage. Der Dienstleistungsauftrag wurde im freihändigen Verfahren zum Betrag von Fr. 16 295.– an die endigo Technik AG in Fiesch vergeben.

Brandschutzwände und -decken
VISPERMALER.CH
IVAN 079 590 99 90
FER Z'OBERWALLIS
ZIMMERMANN VISP MALERMEISTER

studer söhne
Elektro AG
24-Std Elektro-Service 027 948 13 13
www.studer-soehne.ch

HAUTE COIFFURE
HARRY Schmid
VISP
BALFRINSTRASSE 8
TEL. 027 946 21 19

Abstimmungen vom 29. November 2026

Die Urversammlung wird einberufen auf Sonntag, 29. November, um über folgende Vorlagen abzustimmen:

Eidgenössische Vorlagen:
– Bundesbeschluss vom 19. Juni 2026 über die Zusatzfinanzierung der AHV durch eine Erhöhung der Mehrwertsteuer
– Volksinitiative «Für eine Einschränkung von Feuerwerk»
– Volksinitiative «Ja zu fairen Bundessteuern auch für Ehepaare – Diskriminierung der Ehe endlich abschaffen!»
– Änderung vom 19. Dezember 2025 des Bundesgesetzes über das Kriegsmaterial (KMG)

Kantonale Vorlagen:
– Gesetz über die Verwaltungs- und Betriebsgesellschaft des Flughafens Sitten Valais-Wallis
– Kantonale Volksinitiative für einen gesetzlichen Mindestlohn

Öffnungszeiten der Urnen

Sonntag, 29. November, von 9 bis 11 Uhr

Wahl- und Abstimmungsmaterial sowie Stimmkarte

Alle stimmberechtigten Personen erhalten vor der Abstimmung einen persönlich adressierten Umschlag mit dem amtlichen Stimmmaterial (Rücksendungsblatt/Stimmkarte, Kuverts und Stimmzettel). Wer am 9. November noch nicht im Besitz des Stimmmaterials ist, soll dies umgehend der Gemeindekanzlei melden (Tel. 027 948 99 11).

Anleitung zur Stimmabgabe an der Urne

Das nach Hause zugestellte amtliche Stimmmaterial (Rücksendungsblatt/Stimmkarte, Stimmkuverts und Stimmzettel) muss an die Urne mitgenommen werden.

Anleitung zur brieflichen Stimmabgabe

– Die Stimmzettel ausfüllen, diese anschliessend in das dafür vorgesehene Stimmkuvert legen.
– Das Stimmkuvert in den Übermittlungsumschlag legen.
– Auf dem Rücksendungsblatt/Stimmkarte die Unterschrift anbringen, andernfalls ist die Stimme ungültig.
– Das Rücksendungsblatt/Stimmkarte in den Übermittlungsumschlag legen, sodass die Adresse der Gemeinde im Sichtfenster erscheint.
– Den Übermittlungsumschlag frankieren und rechtzeitig der Post übergeben, sodass er spätestens am Freitag, der dem Urnengang vorausgeht, bei der Gemeindeverwaltung eintrifft. Demnach muss der Übermittlungsumschlag spätestens am Dienstag mit B-Post oder am Donnerstag mit A-Post verschickt werden.
  Es ist auch möglich, den Übermittlungsumschlag unfrankiert auf der Gemeindekanzlei in die bereitstehende **Urne** zu werfen. Die Gemeindekanzlei ist wie folgt offen:
  Montag bis Freitag: 8.30 bis 11.30 Uhr
  Montag, Mittwoch und Freitag: 14.00 bis 17.00 Uhr
– **Wichtig:** Den Übermittlungsumschlag nicht in den Gemeindebriefkasten vor dem Rathaus werfen, da die Stimmen sonst ungültig sind.

Gemeindeverwaltung Visp

Baumeisterarbeiten Eyholzerchi

Die Baumeisterarbeiten zur Optimierung der 1. Etappe und zum Bau der 2. Etappe der Schutzbaute Eyholzerchi wurden im Einladungsverfahren an das wirtschaftlich beste Angebot in der Höhe von Fr. 493 376.55 der Walpen AG in Visp vergeben.

2. Phase der Schulraumentwicklung

Die Analyse der Weiterentwicklung des Schulraums Visp, Baltschieder und Eggerberg, Phase 2, wird – zum Preis von Fr. 60 000.– als Folgeauftrag freihändig vergeben – durch die Basler & Hofmann AG in Zürich vorgenommen.

Neue Strassenbeleuchtung

Im Zuge der Strassenerneuerung der Weizacherstrasse in Eyholz werden auch die Strassenleuchten ersetzt. Der Auftrag für die Lieferung wurde im freihändigen Verfahren zum Betrag von Fr. 30 449.30 an die Sonepar Suisse AG in Visp vergeben.

Brandschutz für Stützenverstärkungen

Der Gemeinderat hat den Auftrag für die Brandschutzverkleidung der Stützenverstärkungen im Parkhaus La Poste im freihändigen Verfahren zum Preis von Fr. 40 082.95 an die Pfammatter Maler und Gipser AG in Visp vergeben.

Sammelstube mit neuer Eingangstüre

In der Sammelstube Tuntscheta im Baltschiedertal ist der Austausch der Eingangstüre notwendig. Die Fux Visp AG in Visp wurde im freihändigen Verfahren zum Preis von Fr. 7 068.55 mit der Herstellung und Montage beauftragt.

Hauptschieber für Wasserleitung

Der Hauptschieber auf der Trinkwasserleitung zwischen der Aufbereitungsanlage Hohbrunnen und der Turnhalle an der Zendenstrasse im «Vischpubett» muss ersetzt werden.

Der Auftrag für die Lieferung und Montage des Schiebers, inklusive Absperrklappe, wurde zum Betrag von Fr. 38 050.60 an die Lauber IWISA AG in Naters vergeben.

Grünabfuhr über die Wintermonate nur noch alle 14 Tage

Da während den Wintermonaten weniger Grünabfälle anfallen, werden die Einsammlungen ab dem 30. November, analog der Vorjahre, nur noch alle zwei Wochen durchgeführt. Sie finden an folgenden Freitagen statt:
– 4. und 18. Dezember
– 8. und 22. Januar
– 5. und 19. Februar

Ab dem 1. März werden die Grünabfälle dann wieder wöchentlich eingesammelt.

Die Gemeinde dankt der Bevölkerung für die Einhaltung der Termine.

GEMEINDEVERWALTUNG visp gemeinde

Zur Ergänzung des Hauswartteams in den Schul- und Gemeindeanlagen sucht die Gemeinde Visp **per 1. Januar 2027** oder nach Vereinbarung

Mitarbeiter für den Reinigungsdienst

50 bis 80 % (w/m/d)

Ihr Aufgabenbereich
- Reinigung und Werterhaltung der zugewiesenen öffentlichen Anlagen wie Schulgebäude, Turnhallen und Büroräumlichkeiten gemäss Einsatzplan
- Erledigung der Arbeiten mit den entsprechenden Maschinen, Geräten und Reinigungsmitteln unter Einhaltung der Sicherheits- und Hygienevorschriften
- Reinigungsarbeiten mit Gerüst und Hubarbeitsbühne

Unsere Erwartungen
- Ausbildung im Bereich Gebäudereinigung oder berufliche Erfahrung
- Freundlicher Umgang mit den Benutzern der Anlagen
- Flair für Sauberkeit, Ordnung und Teamarbeit
- Bereitschaft zu flexiblen Einsatzzeiten
- Führerschein Kategorie B

Unser Angebot
- Weitgehend selbstständige Tätigkeit
- Engagiertes Team und moderne Arbeitsmittel
- Entlöhnung und Sozialleistungen gemäss Personalreglement der Gemeinde Visp

Ihr nächster Schritt
Wir freuen uns auf Ihre vollständige Bewerbung bis am **16. November 2026** an die Gemeinde Visp, Andreas Seitz, St. Martiniplatz 1, 3930 Visp oder per E-Mail an andreas.seitz@visp.ch.
Der Personalchef Andreas Seitz (Tel. 027 948 99 00 / andreas.seitz@visp.ch) und der Abteilungsleiter Hochbau, Sport & Regiebetriebe Christian Burgener (Tel. 027 948 99 27 / christian.burgener@visp.ch) geben gerne Auskunft zum Stellenbeschrieb, zu den Anstellungsbedingungen oder zum Arbeitsumfeld.

Gemeinde Visp





Gemeinderatswahlen 2026 für die Fusionsgemeinde

Bei den Zwischenwahlen für die neue Fusionsgemeinde Visp (Baltschieder, Eggerberg und Visp) kam es zu einer Sitzverschiebung. Die Mitte konnte ihren abtretenden langjährigen Gemeindepräsidenten Furger Niklaus und den langjährigen Gemeinderat Teysseire Philipp nicht ersetzen und verlor je einen Sitz an die SVP und an die neo, die neu mit Nellen Markus den Gemeindepräsidenten stellt.

Die Mitte	veränd.	unv.	Mitte	neo	SPGU	FDP	SVP	Ohne	Total
• Zimmermann Stefanie	375	138	**513**	146	58	61	122	346	**1 246**
• Abächerli Matteo	446	138	**584**	210	60	65	166	407	**1 492**
Wasmer Ivan	200	138	**338**	43	13	14	49	141	**598**
Meichtry Nathalie	359	138	**497**	189	56	29	116	328	**1 215**
Aschilier Marcel	141	138	**279**	13	4	5	1	12	**314**
Gsponer David	176	138	**314**	20	8	6	12	47	**407**
Gsponer Levin	120	138	**258**	18	5	4	13	25	**323**
Heldner Francisco	127	138	**265**	22	2	11	30	57	**387**
Kämpfen Mario	120	138	**258**	19	11	7	19	35	**349**
Kandidatenstimmen	2 064	1 242	**3 306**	680	217	202	528	1 398	**6 331**
Zusatzstimmen	1 076								**1 076**
Parteistimmen			**3 306**	**680**	**217**	**202**	**528**	**1 398**	**7 407**

neo - Die sozialliberale Mitte	Mitte	veränd.	unv.	neo	SPGU	FDP	SVP	Ohne	Total
• Nellen Markus	262	520	246	**766**	68	61	239	500	**1 896**
• Fux Denise	168	381	246	**627**	56	50	117	322	**1 340**
Noti-Burgener Sylvie	75	258	246	**504**	31	24	51	151	**836**
Oggier Alain	18	190	246	**436**	14	6	7	51	**532**
• Gruber David	92	300	246	**546**	29	33	92	207	**999**
Heinzmann Philipp	13	172	246	**418**	7	3	13	52	**506**
Kandidatenstimmen	628	1 821	1 476	**3 297**	205	177	519	1283	**6 109**
Zusatzstimmen		1 754	738						**2 492**
Parteistimmen	**628**			**4 035**	**205**	**177**	**519**	**1 283**	**8 601**

SP - Grüne - Unabhängige	Mitte	neo	veränd.	unv.	SPGU	FDP	SVP	Ohne	Total
• Kalbermatter Marc	109	99	121	140	**261**	37	39	229	**774**
Salzgeber Daniela	26	20	84	140	**224**	10	9	50	**339**
Iseni Anita	10	22	111	140	**251**	6	1	54	**344**
Bay Mengis Bendicht	12	15	65	140	**205**	1	3	41	**277**
Hutter Andreas	50	31	86	140	**226**	14	31	82	**434**
Kummer Noah	13	9	69	140	**209**	1	0	36	**268**
Kummer Dominic	26	27	79	140	**219**	5	7	49	**333**
Kandidatenstimmen	246	223	615	980	**1 595**	74	90	541	**2 769**
Zusatzstimmen			377	280					**657**
Parteistimmen	**246**	**223**			**1 875**	**74**	**90**	**541**	**3 426**

FDP. Die Liberalen	Mitte	neo	SPGU	veränd.	unv.	FDP	SVP	Ohne	Total
• Föhn Christoph	241	186	40	141	83	**224**	166	364	**1 221**
Clausen Sirino M.	23	17	3	49	83	**132**	18	37	**230**
Hildbrand Sacha	50	35	9	72	83	**155**	43	86	**378**
Gely Silvio	61	62	11	71	83	**154**	39	124	**451**
Werlen Uli	24	29	11	65	83	**148**	18	69	**299**
Gsponer Damian	20	20	4	53	83	**136**	13	55	**248**
Kandidatenstimmen	419	349	78	451	498	**949**	297	735	**2 827**
Zusatzstimmen				417	249				**666**
Parteistimmen	419	349	78			**1 198**	**297**	**735**	**3 493**

SVP Schweiz. Volkspartei	Mitte	neo	SPGU	FDP	veränd.	unv.	SVP	Ohne	Total
• Kreuzer Michael	103	116	11	43	364	143	**507**	258	**1 038**
Imboden Haude Natalie	10	13	3	5	168	143	**311**	40	**382**
Imboden Guido	16	15	0	10	204	143	**347**	59	**447**
Weyermann Sebastian	5	15	2	2	126	143	**269**	25	**318**
Stehlin Oliver	23	21	1	7	177	143	**320**	52	**424**
• Mazotti Roger	51	102	7	30	315	143	**458**	164	**812**
Burgener Patrick	11	20	3	0	146	143	**289**	37	**360**
Gasser Beat	5	4	1	1	91	143	**234**	33	**278**
Polling Stefan	5	15	1	3	132	143	**275**	29	**328**
Kandidatenstimmen	229	321	29	101	1 723	1 287	**3 010**	697	**4 387**
Zusatzstimmen					1 298				**1 298**
Parteistimmen	**229**	**321**	**29**	**101**	**1 723**			**697**	**5 685**

2024
Mitte
Mitte
Mitte
Mitte
neo
neo
FDP
SVP
SP / GU

Gemeinderatswahlen	*2026*
Nellen Markus, Präsident	**1 896**
Fux Denise	**1 340**
Gruber David	**999**
Abächerli Matteo	**1 492**
Zimmermann Stefanie	**1 246**
Föhn Christoph, Vizepräsident	**1 221**
Kreuzer Michael	**1 038**
Mazotti Roger	**812**
Kalbermatter Marc	**774**

Präsidenten- und Vizepräsidentenwahl

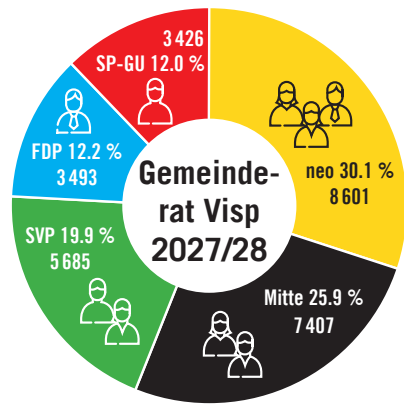
Bis am 13. Oktober mittags wurde nur je eine Liste hinterlegt und so wurden in stiller Wahl für den Rest der Amtsperiode bis Ende 2028 gewählt:

Gemeindepräsident: Nellen Markus
Gemeindevizepräsident: Föhn Christoph

Richterwahlen

In stiller Wahl wurden wiedergewählt:

Gemeinderichter: Müller Christophe
Vizerichter: Bischoff Samuel



Stimmbeteiligung	*2020*	*2024*	*2026*
Stimmberechtigte	5 041	4 950	6 104
Stimmende	2 549	2 732	3 382
Stimmbeteiligung	**54.2 %**	**51.5 %**	**55.4 %**
leere/ungültige Wahlzettel	90	86	86
unveränderte Wahlzettel	819	749	750
veränderte Wahlzettel	1 330	1 335	1 912
Listen ohne Kopf (freie)	493	379	634
Gültige Wahlzettel	**2 642**	**2 463**	**3 296**

Wahlzettel	unver-ändert	verän-dert	Total
Die Mitte	138	518	656
neo - Die sozialliberale Mitte	246	572	818
SP - Grüne - Unabhängige	140	169	309
FDP. Die Liberalen	83	158	241
SVP Schweiz. Volkspartei	143	495	638
ohne Listenbezeichnung		634	634
Total gültige Wahlzettel	750	2 546	3 296

Restmandat (Verteilung des 9. Sitzes) Quorum: 8 % von 28 612 = 2 289.00	Stim-men	Sitze +1	Quotient
Die Mitte	7 407	3	2 469.00
neo - Die sozialliberale Mitte	8 601	4	2 150.25
SP - Grüne - Unabhängige	3 426	2	1 713.00
FDP. Die Liberalen	3 493	2	1 746.50
SVP Schweiz. Volkspartei +1	5 685	2	**2 842.50**
Total	28 612	13	

Gold für Visp in Sachen Energie

Visp spielt neu in der obersten Liga der Energiestädte: Mit 77.6 % erreicht die Gemeinde erstmals den Gold-Status. Für die höchste Auszeichnung müssen mindestens 75 % der möglichen Massnahmen umgesetzt sein. Bewertet wird dabei das gesamte Engagement der Gemeinde, von Energieversorgung und Gebäuden über Mobilität bis hin zu Planung, Zusammenarbeit und Kommunikation.
Die Auszeichnung zeigt damit: In Visp bleibt Energie- und Klimapolitik nicht bei Zielen und Konzepten stehen. Viele Massnahmen sind bereits konkret umgesetzt und im Alltag sichtbar.

Ein Vierteljahrhundert Energiepolitik

Am 25. Januar 2000 trat Visp dem Trägerverein Energiestadt bei. Bereits am 7. Dezember 2000 erhielt die Gemeinde erstmals das Energiestadt-Label. Damit gehört Visp mit seinen gut 9 000 Einwohnerinnen und Einwohnern zu den Pionieren im Oberwallis. Die Gemeinde verpflichtet sich damit zu klaren energiepolitischen Zielen und einem verbindlichen Umsetzungsprogramm. Die Fortschritte werden jedes Jahr überprüft. Alle vier Jahre folgt ein umfassendes Re-Audit, bei dem unabhängige Fachleute beurteilen, wie sich die Gemeinde weiterentwickelt hat.
Stillstand gibt es dabei nicht: Die Anforderungen werden laufend an den neuesten technischen und energiepolitischen Stand angepasst. Auch Gold muss deshalb immer wieder neu verdient werden. Auf diesem Weg wird Visp von den Energiestadt-Beraterinnen der Swiss Climate AG in Naters begleitet.

Energiestadt bewertet das Gesamtbild

Bei Energiestadt zählt nicht eine einzelne Solaranlage oder ein einzelnes Projekt, sondern das gesamte Engagement der Gemeinde. Bewertet werden sechs Bereiche: Planung und Raumordnung, kommunale Gebäude und Anlagen, Ver- und Entsorgung, Mobilität, interne Organisation sowie Kooperation und Kommunikation. Für jeden Bereich wird geprüft, welche Massnahmen für die Gemeinde möglich sind und wie weit sie diese bereits umgesetzt hat. Aus der Gesamtbewertung ergibt sich der Energiestadt-Status, für Gold müssen mindestens 75 % erreicht werden.

Wo Visp besonders stark ist

Wärme aus dem Netz statt aus dem Öltank

In Visp kommt Wärme immer häufiger aus dem Netz, statt aus einer eigenen Öl- oder Gasheizung. Rund 150 Gebäude sind bereits an die Fernwärme angeschlossen. Wie aussergewöhnlich das ist, zeigt der Walliser Vergleich: Fast jedes vierte Gebäude in Visp wird mit Fernwärme versorgt, kantonsweit sind es nur rund 2 %. In Visp West sorgt zudem ein Anergienetz dafür, dass erneuerbare Wärme bei Neubauten von Anfang an mitgedacht wird.

Solarstrom: Visp liegt über dem Walliser Durchschnitt

Auf der Lonza Arena, auf Industriegebäuden und auf weiteren Dächern wird sichtbar: Visp nutzt die Sonne als Energiequelle. Pro Einwohner ist rund ein Drittel mehr Photovoltaikleistung installiert als im Walliser Durchschnitt. Bereits heute werden rund 13 % des in Visp verbrauchten Stroms mit Solaranlagen vor Ort produziert.

Visp macht bei Gebäudesanierungen vorwärts

Auch bei bestehenden Gebäuden bewegt sich viel. Die Förderbeiträge aus dem kantonalen Gebäudeprogramm liegen pro Gebäude rund 65 % über dem Walliser Durchschnitt. Damit erreicht Visp Rang 8 von 122 Walliser Gemeinden. Das zeigt: In Visp wird überdurchschnittlich stark in die energetische Verbesserung und Sanierung von Gebäuden investiert.

Die Gemeinde geht selbst mit gutem Beispiel voran

Visp fordert nicht nur Veränderungen, sondern setzt sie auch bei den eigenen Gebäuden um: Der Strom stammt zu 100 % aus erneuerbaren Quellen, bei der Wärme sind es bereits 86 %. Besonders stark ist die Eigenstromproduktion: Mehr als die Hälfte des Stromverbrauchs der kommunalen Gebäude und Anlagen deckt Visp mit selbst produziertem Strom. Zum Vergleich: Im Durchschnitt der Walliser Gemeinden sind es knapp 30 %, bei allen Energiestädten rund 14 %.

Die Gemeindeverwaltung will bis 2040 Netto-Null erreichen, das gesamte Gemeindegebiet bis 2050.

Die Energiewende weiter beschleunigen

Das Gold-Label bedeutet für Visp, dranzubleiben. Noch immer werden viele Gebäude mit Heizöl beheizt und nicht alle sind energetisch saniert. Ein kommunales Förderprogramm wird in Zukunft bestehende Angebote ergänzen und zusätzliche Energie- und Klimamassnahmen anstossen.

Visp für den Klimawandel fit machen

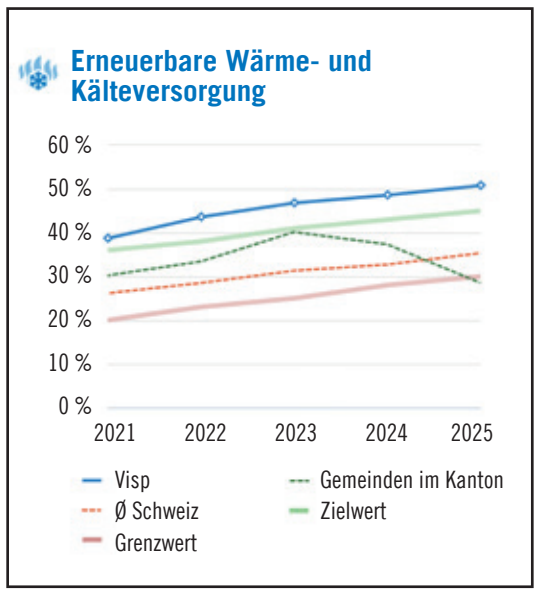
Zunehmend wichtig werden der Schutz vor Hitze und der Umgang mit Wasser. Mehr Grünflächen und Schatten im Siedlungsraum weisen bereits in die richtige Richtung. Künftig gilt es, diese Entwicklung weiterzuführen und gleichzeitig einen sorgfältigen Umgang mit Wasser sowie dessen langfristige Sicherung zu gewährleisten.

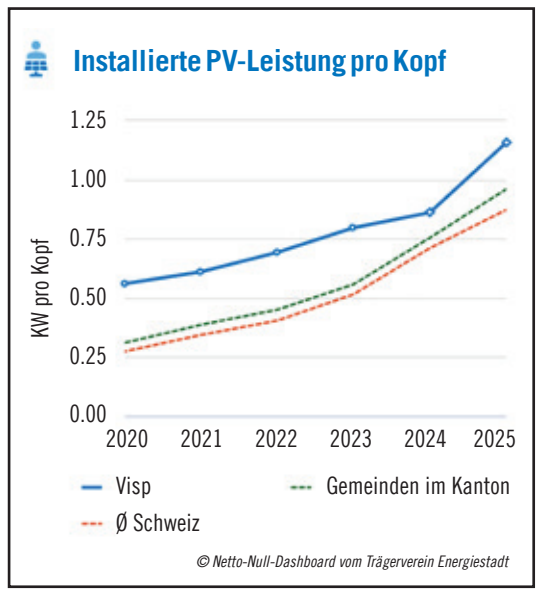
Nachhaltiger bauen und Ressourcen besser nutzen

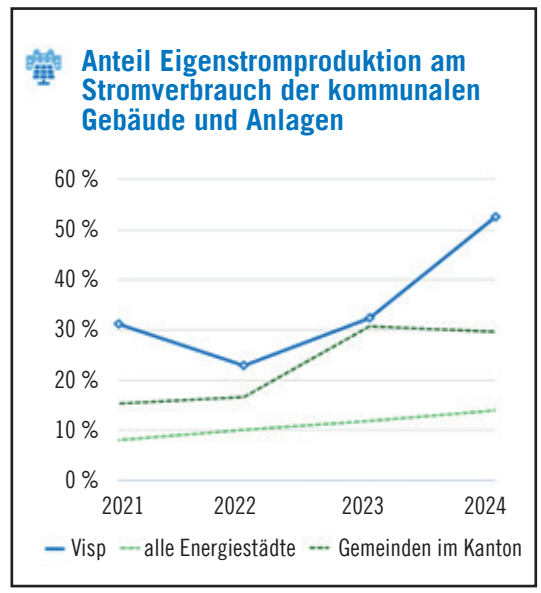
Bei Neu- und Umbauten können die Prinzipien der Kreislaufwirtschaft und die Umweltbelastung der verwendeten Materialien künftig noch stärker berücksichtigt werden.

Ziel ist es, Ressourcen möglichst lange im Kreislauf zu halten und neben dem Energieverbrauch auch die Umweltwirkungen eines Gebäudes über seinen gesamten Lebenszyklus stärker einzubeziehen.









visp mediathek

Tel. 027 948 99 85 – bibliothek@visp.ch
www.mediathek-visp.ch

Öffnungszeiten

Montag:	10–18 Uhr	Dienstag:	10–18 Uhr
Mittwoch:	14–18 Uhr	Donnerstag:	10–18 Uhr
Freitag:	10–18 Uhr	Samstag:	9–11 Uhr

z'Chaschperli chund…

Tritratrallala – am Mittwoch, 11. November, 14 bis 14.45 Uhr, schauen Kasperli und seine Freunde in der Mediathek vorbei.

Lesezirkel

Wer Freude am Lesen hat und seine Gedanken teilen möchte, ist am Mittwoch, 11. November, 19 Uhr, zum Lesezirkel eingeladen. Es wird ein spannendes Buch ausgewählt, das zu Hause gelesen und anschliessend gemeinsam diskutiert wird. Anmeldung erforderlich.

Harry Potter-Escape Box

Knifflige Rätsel, magische Hinweise und Teamwork: In der Harry Potter-Escape Box lösen Kinder der 7H und 8H am Mittwoch, 18. November, 17.30 Uhr, gemeinsam spannende Aufgaben und tauchen in die Welt von Hogwarts ein. Anmeldung erforderlich.

Gänsehautmomente

gibt es am Donnerstag, 19. November, 19 Uhr, wenn Spannung auf Genuss trifft. Zu Krimis aus verschiedenen Ländern werden dazu passende Köstlichkeiten serviert. Anmeldung erforderlich.

Lismu & Losu

vom Mittwoch, 25. November, 9 Uhr, ist geeignet für Anfänger und Fortgeschrittene. Man kann seine eigene «Lismeta» mitbringen oder das Material im Nadelspiel Gampel kaufen. Vor Ort werden zudem Fragen zum Stricken und Häkeln beantwortet. Dazu gibt es Auszüge aus Büchern, Kurzgeschichten oder Erlebnisberichte zu hören.

Gschichtji-Ziit

Ob Märchen, Kasperli, spannende Abenteuergeschichten oder ein Bilderbuchkino – die jüngsten Besucher dürfen sich am Mittwoch, 2. Dezember, 14 Uhr, auf eine abwechslungsreiche Vorlesezeit freuen.

Weihnachten zum Hören

Besinnliche Texte, stimmungsvolle Hackbrettklänge und ein gemütlicher Ausklang bei Glühwein und Stäckli gibt es am Donnerstag, 3. Dezember, 19 Uhr. Anmeldung erforderlich.

«Wiehnächtsmärt mit Härz» neu beim Sepp-Blatter-Schulhaus

Der diesjährige, 37. Visper «Wiehnächtsmärt mit Härz» zugunsten von Menschen mit Behinderungen findet vor dem ersten Adventssonntag neu beim Sepp-Blatter-Schulhaus (Platz Ost) statt. Im Rahmen von «Visp Weihnachten» stehen am Freitag, 27. November (12 bis 21 Uhr) und am Samstag, 28. November (10 bis 18 Uhr) die Begegnung und Solidarität mit behinderten Mitmenschen im Vordergrund.



Bild: zvg

Die Organisatoren unter OK-Präsident Andreas Oester freuen sich, zahlreiche Besucher auf dem Schulhausplatz anzutreffen. Der neue Standort drängte sich auf, weil die Platzverhältnisse auf dem Kaufplatz zu eng wurden. Der Schulhausplatz bringt in Bezug auf Sicherheit, sanitäre Anlagen, aber auch mit den umliegenden Lokalitäten mehr Spielraum und die Möglichkeit, sich punktuell zu vergrössern und zu optimieren. Dazu gehört beispielsweise auch ein fixes Zelt.

Neuer Standort

Helfer gesucht

Rund 200 Personen sorgen ehrenamtlich für den Markt. Jede Mithilfe ist herzlich willkommen – sei es bei der Herstellung der Adventskränze, beim Einrichten des Platzes für den Weihnachtsmarkt oder beim stundenweisen Mitarbeiten an den Verkaufsständen. Interessierte können sich gerne unter Tel. 076 446 19 07 melden.

Kuchen, Torten, Zöpfe und Märlini

Die Frauen- und Müttergemeinschaft mit ihrem Kaffee- und Kuchenstand ist neu im KTV-Lokal zu finden. Selbst gebackene Torten oder Zöpfe können zu Beginn des Marktes dort abgegeben werden. Und Kinder dürfen sich am Samstagnachmittag auf die Märlistunde mit Ida Häfliger im Jugendtreff im Alten Spittel freuen.

Weihnachtsbaumschmuck-Börse

Die beliebte Börse für Weihnachtsbaumschmuck befindet sich neu im Mehrzweckraum des Sepp-Blatter-Schulhauses. Dort können am Freitag, 27. November, von 14 bis 16 Uhr, einwandfreier Weihnachtsbaumschmuck und Kerzen abgegeben werden. Ab 16 Uhr sowie am Samstag von 10 bis 18 Uhr wird dieser gegen eine Kollekte verkauft. Der Erlös geht ebenfalls vollumfänglich an Mitmenschen mit Behinderungen.

Eine besondere Messe

Am Christkönigssonntag, 22. November, 10 Uhr, wird das Amt in der Pfarrkirche St. Martin von den Bewohnern der Fux campagna und deren Betreuern mitgestaltet. Das Motto gemäss dem Jahresthema «Schöpfung» der Seelsorgeregion Visp lautet für diese Messe «Christus – König der Schöpfung». Auch die Kollekte an diesem Wochenende geht an Menschen mit Beeinträchtigungen.

Im Anschluss an die Messe, gegen 11 Uhr, findet im Pfarreisaal der Martinitreff statt. Es sind alle herzlich zum Austausch mit den Menschen mit besonderen Bedürfnissen bei Kaffee und Kuchen eingeladen.



Bild: SMZO

Freiwillige gesucht – Gemeinsam für gute Mahlzeiten

Der Mahlzeitendienst des SMZ Oberwallis unterstützt ältere oder gesundheitlich eingeschränkte Menschen in der Gemeinde Visp mit frisch zubereiteten Mahlzeiten, die nach Hause geliefert werden.

Damit dieses wertvolle Angebot bestehen kann, werden für die Auslieferung engagierte Freiwillige gesucht. Sie bringen dabei nicht nur eine Mahlzeit, sondern oft auch ein freundliches Wort und einen wichtigen persönlichen Kontakt.

Möchten Sie sich für Menschen in der Gemeinde engagieren? Interessierte können sich gerne bei der Koordination Mahlzeitendienst, Tel. 027 558 00 10, mahlzeitendienst@smzo.ch oder via www.smzo.ch melden.

Juristischer Beratungsdienst

Der Walliser Anwaltsverband bietet jeweils am letzten Dienstag des Monats im Burgenerhaus am St. Martiniplatz 5 einen juristischen Beratungsdienst an. Das nächste Mal am 24. November, von 17 bis 19 Uhr. Eine Erstberatung von 20 Minuten durch einen Rechtsanwalt kostet Fr. 20.–.

Kaufe
Ihren Landwirtschafts-, Wald-, Gewerbe- und Baulandboden

Kaufe
Ihre Wohnung oder Ihr Mehrfamilienhaus

Ruff André freut sich über Ihren Anruf
Tel. 079 219 26 27
info@art4you.swiss

24/7 SERVICE
365 TAGE FÜR SIE IM EINSATZ!
Unsere Service-Hotline:
027 948 34 34
Heizung Lüftung Solar Klima Planung Sanierung

Gattlen GEBÄUDETECHNIK
Ewald Gattlen AG
Heizung, Lüftung, Solar, Planung
Wehreyering 45, 3930 Visp
Telefon: 027 946 41 00
info@gattlen.ch, www.gattlen.ch

Veranstaltungen der Seelsorgeregion

St. Martin – ein Herz für die Schöpfung

Morgen Samstag, 7. November, 18 Uhr, wird der Kirchenpatron mit der Martinsprozession der Primarschulen (Treffpunkt 17.15 Uhr) und den anschliessenden Feiern in altersgerechten Gruppen in der St. Martinskirche, Bruder-Klaus-Kapelle und im Rathaussaal gefeiert.

Filmabend mit Diskussionsrunde

Im Rahmen des Jahresthemas «Schöpfung Laudato si. Wir stimmen ein» findet am Dienstag, 10. November, 18.30 Uhr, in der Bruder-Klaus-Kapelle die Filmvorführung «Tomorrow – Die Welt ist voller Lösungen» mit integrierter Diskussion statt. Es handelt sich um einen optimistischen Dokumentarfilm, der konkrete Lösungen für die globalen Krisen unserer Zeit aufzeigt. Das Regieduo Mélanie Laurent und Cyril Dion reist durch zehn Länder und stellt Menschen vor, die erfolgreiche Alternativen für eine nachhaltige Zukunft leben.

Das Jahresthema der Seelsorgeregion Visp bietet den perfekten Resonanzboden für diesen Film, indem er Ernährung, Energie, Wirtschaft, Demokratie und Bildung zusammendenkt. Alles ist miteinander verbunden. Auch im Sonnengesang des heiligen Franziskus geht es um die Wertschätzung und Liebe zur Schöpfung. Das Thema ruft zum Handeln auf und es wird überlegt, welche der gezeigten Initiativen auch für die Seelsorgeregion massgebend sein könnten, um Schöpfungsverantwortung konkret wahrzunehmen.

Mit Gott feiern – come closer – rick neechär

Am ersten Adventssonntag, 29. November, 18.30 Uhr, kommt es zu einer besonderen Ausgabe der experimentellen Gottesdienstreihe «Mit Gott feiern – come closer – rick neechär». Dieses Mal wird der Gottesdienstraum Baltschieder zu einem Ort für Entdeckungen, die weit über das reine Hören und Sehen hinausgehen.

Unter dem Leitgedanken «Gott über alle Sinne erfahren» steht das Erleben von Schmecken und Riechen im Mittelpunkt. Wie duftet eigentlich Heimat? Welchen Geschmack hat Vertrauen? Und wie können uns alltägliche Aromen und Gerüche dabei helfen, eine tiefere Verbindung zu uns selbst und zu Gott aufzubauen?

Angebot für Vorschulkinder

Ab dem neuen Seelsorgejahr wird das Angebot für Kinder durch «Fiiru mit dä Chliinu» ergänzt. Angesprochen sind Kinder im Vorschulalter ab 3 Jahren bis Ende Kindergarten. Auf spielerische Art und Weise werden sie am Mittwoch, 2. Dezember und 17. März, jeweils um 16.30 Uhr, im Pfarrsaal in den Glauben mit all seinen Facetten eingeführt.

Taizégebet

Am Donnerstag, 3. Dezember, 19.45 Uhr, findet wiederum ein Taizégebet in der Dreikönigskirche statt. Es ist ökumenisch, wird von der reformierten Pfarrerin Inga Meissner gestaltet und führt in der Vorweihnachtszeit mittels meditativen Gesängen und Gebeten in die Stille.

Wir gratulieren

1. Platz bei den Plattenlegern

Der junge Visper Lucas Heinzmann hat sich bei den Westschweizer Plattenlegermeisterschaften an der Bauschule in Tolochenaz durchgesetzt und die Goldmedaille geholt.

Neue Direktorin von Pflege & MTT am SZO

Der Verwaltungsrat des Spitals Wallis hat Caroline Berchtold-Hutter per 1. Januar 2027 zur Direktorin Pflege & MTT des Spitalzentrums Oberwallis (SZO) ernannt. Sie tritt die Nachfolge von Kilian Ambord an, der anfangs Jahr die Funktion als Direktor des Spitalzentrums Oberwallis übernehmen wird.

Altpapiersammlung in Eyholz und Visp

Am Samstag, 21. November, finden die letzten Altpapiersammlungen dieses Jahr statt, und zwar ab 7 Uhr in Visp und ab 7.30 Uhr in Eyholz. Das Papier ist gut mit Schnur gebündelt bereitzustellen. Tragtaschen, Säcke und Schachteln dürfen nicht verwendet werden. Zudem ist es verboten, Hauskehricht zusammen mit dem Papier zu entsorgen.

FMG-Anlässe

Die Frauen- und Müttergemeinschaft trifft sich wie folgt:

- Morgen Samstag, 7. November, 18 Uhr: Martiniumzug. Zusammen mit dem Pfarreirat wird vor dem Pfarrsaal Punsch ausgeschenkt
- Montag, 9. November, 8.30 Uhr, Atelier LeCla, Raron: Glaskugel blasen und Glas-Girlande gestalten
- Donnerstag, 19. November, 19 Uhr, Bruder-Klaus-Kapelle: Feier der Heiligen Elisabeth
- 27./28. November, Sepp-Blatter-Schulhausplatz: Stand am «Wiehnächtsmärt mit Härz»

Aus der Burgschaft Visp

Spillchischta erhält als erste Kita im Wallis das QualiKita-Label

Die Visper Kindertagesstätte Spillchischta wurde am 20. August als erste Kita im Kanton Wallis mit dem QualiKita-Zertifikat ausgezeichnet. Diese Anerkennung würdigt das grosse Engagement des gesamten Teams und die hohe Qualität der täglichen Arbeit.

Rund 96 Kinder werden täglich von 67 Mitarbeitenden betreut und in ihrer sozialen, emotionalen, sprachlichen und motorischen Entwicklung gefördert. Denn eine Kita ist weit mehr als ein Ort, an dem Kinder betreut werden, während ihre Eltern arbeiten. Hier lernen sie, Freundschaften zu schliessen, Konflikte zu lösen und selbstständig zu werden.

Das QualiKita-Label bestätigt die geprüfte Qualität in acht Bereichen, darunter die pädagogische Arbeit, die Sicherheit, die Räumlichkeiten und die Zusammenarbeit mit den Eltern. Der rund einjährige Zertifizierungsprozess umfasste die Überprüfung und Weiterentwicklung der Abläufe sowie die gemeinsame Reflexion der pädagogischen Arbeit.

Die Auszeichnung ist eine grosse Anerkennung für das ganze Team. Ein Dank gilt auch dem Vorstand und der Gemeinde Visp für ihre Unterstützung. Für die Spillchischta ist das Zertifikat kein Endpunkt, sondern ein Ansporn, die Qualität laufend weiterzuentwickeln – damit sich jedes Kind sicher und geborgen fühlt und sich bestmöglich entfalten kann.



Bild: Christian Pfammatter

Traditioneller Martinimärt

Am Mittwoch, 11. November, findet vom La Poste bis zum Kaufplatz sowie entlang der Bahnhofstrasse wieder der Martinimarkt statt. Es ist der grösste Warenmarkt im Oberwallis.

Neben einem vielfältigen Warenangebot, u. a. aus lokalen Produkten und Handwerk, gibt es auch Unterhaltung für die Kinder. Für das leibliche Wohl sorgen verschiedene Essensstände mit einheimischen und fremdländischen Spezialitäten.

Der «Visper Chronik» kann zum Martinimärt Folgendes entnommen werden: «Noch im 20. Jahrhundert, in den 30er-Jahren, waren die Visper Jahrmärkte typische Bauernmärkte gewesen. Schweinehändler aus dem Bernbiet und auch der einheimische Rudolf Gentinetta warteten mit einer bedeutenden Zahl Ferkel auf. Schweine waren sehr begehrt, um sich nach der Sommermast bei der Hausschlachtung im November mit eigenem Schweinefleisch einzudecken.

Am St. Martinimarkt boten die Bauern das überzählige Vieh zum Kauf an. Auf dem Marktplatz zwischen Kantonsstrasse und Turnhalle wurden jeweils insgesamt über 1 000 Tiere aufgeführt. Noch 1951 zählte man am St. Martinimarkt 106 Kühe, 48 Rinder, 102 Kälber, 8 Stiere, 443 Schafe, 37 Ziegen, 313 kleinere und 22 grosse Schweine und 3 Maultiere.

Mit dem Rückgang der landwirtschaftlichen Tätigkeit verschwanden auch die Tiere, sodass aus dem Marktplatz ein Parkplatz wurde. Der Markt fand nun in den Strassen statt. Die Besucher aus den umliegenden Gemeinden holten sich hier nicht mehr das zum Überleben Notwendige, sondern kamen eher zu einer Chilbi, aber ohne Tanz.»

Eine Tasche voll Kunst

Am letzten Novemberwochenende verwandelt sich die Galerie zur Schützenlaube in einen Kunstmarkt, auf dem kleinformatige Kunstwerke von Walliser Kunstschaffenden ausgestellt und verkauft werden. Für die Kuration zeichnet Luzia Carlen verantwortlich.

Am Freitag, 27. November, von 17 bis 20 Uhr, am Samstag, 28. November, von 14 bis 18 Uhr, sowie am Sonntag, 29. November, von 14 bis 18 Uhr, können die Kunstwerke in der Ausstellung erworben und direkt mit nach Hause genommen werden.



Bild: Schützenlaube

Tischmesse «Willkommen Baby»

Für werdende Eltern und junge Familien gibt es am Samstag, 21. November, 14 bis 18 Uhr, in der Gesundheits- und Hebammenpraxis Luna eine Tischmesse mit Informationen und Angeboten rund um Schwangerschaft, Geburt, Wochenbett und die erste Familienzeit.

Z'Oberwallis verzellt

Im Rahmen dieser Reihe erzählt Fabian Zurbriggen am Freitag, 27. November, 19 Uhr, im Bildungshaus St. Jodern von seinen Erfahrungen im ZEN-Kloster. Moderiert wird der Anlass von Esther Metry-Bellwald.

Anmeldungen sind bis zwei Tage vor dem Anlass an info@stjodern.ch oder Tel. 027 946 74 74 zu richten.



Sonntagsverkauf zu Weihnachten

Der diesjährige Weihnachts-Sonntagsverkauf wird am 13. Dezember, von 13 bis 17 Uhr, stattfinden.

Zu kaufen gesucht:
Keller
oder
Carnotzet
im Dorfkern/ Altstadt von Visp
Tel. 079 617 06 03

Der Nikolaus kommt

Am Sonntag, 6. Dezember, ist es wieder so weit! Der Nikolaus und seine Gehilfen machen sich jetzt schon auf den langen Weg, um rechtzeitig am Nikolaustag die Kinder zu Hause besuchen zu können oder sich bei einem der Aussenstände besuchen zu lassen. Anmeldemöglichkeiten sowie Informationen zum Anlass gibt es ab 21. November auf der Website www.nikolaus-visp.ch. Anmeldeschluss ist der 30. November.

PFAMMATTER
Maler & Gipser AG · Visp
027 946 22 74 • www.pfammatter.com

Gottesdienste

Römisch-Katholische
Informationen unter
www.pfarreivisp.ch

Evang.-Reformierte
Informationen unter
www.visp.erkw.ch

Freie Evang. Gemeinde
Informationen unter
www.feg-visp.ch

† Wir gedenken

Folgende Personen verstarben:

- Gustav Emery, Lebenspartner der Rita Willa, 70-jährig
- in Eyholz Ruth Pfaffen, geborene Erpen, Gattin des Erich, 84-jährig
- Liseli Salzgeber, geborene Lerjen, Witwe des Roman, 86-jährig
- Heidi Arnold, geborene Schellnegger, 84-jährig
- Clara Schnyder, geborene Mayer, Gattin des Walter, 78-jährig
- Pia-Maria Erpen, Tochter der Patricia und des Thomas, 16-jährig
- in Eyholz Agatha Schnidrig, Gattin des Johannes, 67-jährig
- in Eyholz Ida Manz, geborene Schnyder, 91-jährig
- Lydia Imboden, geborene Pont, Witwe des Remo, 87-jährig
- Elisabeth Stefani, geborene Albrecht, Witwe des Mario, 91-jährig

Gottesdienst im Altersheim

Die reformierte Pfarrerin Andrea Sterzinger und der katholische Pfarrer Pascal Venetz laden am Mittwoch, 2. Dezember, 10 Uhr, zu einem ökomenischen Gottesdienst in die Kapelle des Martinsheims ein. Willkommen sind nicht nur Bewohner.

Weihnachtskonzert

Das Oberwalliser Männeroktett Vocalisti, begleitet von der Harfenistin Anne Neugebauer, lädt am Sonntag, 29. November, 17 Uhr, in der Dreikönigskirche zu einem Weihnachtskonzert.

Notfalldienste

Tel. 0848 200 300
für nicht lebensbedrohliche medizinische Notfälle
Man hat die Wahl zwischen einer telefonischen Beratung mit einem Arzt oder dem Weiterleiten an den zahnärztlichen Notfalldienst, den psychiatrischen Notfalldienst, den Kinder-/Pädiatrienotfall oder die Notdienstapotheke.

Tel. 144
für lebensbedrohliche medizinische Notfälle

Notfallstation und HANOW
im Spital Visp
Die Hausärztliche Notfallpraxis Oberwallis (HANOW) ist an Werktagen von 17.30–21 Uhr sowie an Wochenenden und Feiertagen von 9–21 Uhr offen.



Suonen in der Region

Lebensadern der Fusionsgemeinden

Zehn Wasserfuhren zwischen Baltschiedertal und Gamsa haben die Landwirtschaft an den trockenen Hängen erst möglich gemacht und sind heute beliebte Wanderwege. Die Hänge an der Lötschberg-Südrampe bekommen ungewöhnlich viel Sonne und wenig Regen. Ohne künstliche Bewässerung hätte man hier kaum Landwirtschaft betreiben können. Unter schwierigsten Bedingungen haben die Menschen deshalb über Jahrhunderte rund 20 Suonen gebaut, die Wasser aus dem Baltschiedertal holen. Auf der gegenüberliegenden Seite der Rhone holen Visp, Eyholz und der Rohrberg ihr Wässerwasser aus der Gamsa im Nanztal.

Von der Geteilschaft zur Gemeinde

Organisiert waren die Wasserleiten lange Zeit als Geteilschaften, also als Genossenschaften der Nutzungsberechtigten. Das Wasser wurde nach einer festen Kehrordnung verteilt. Die einzelnen Kehrtage trugen Flur- oder Familiennamen und wann das Wasser übergeben wurde, bestimmte der Stand der Sonne. Festgehalten wurden die Rechte meist auf Tässle – hölzerne Kreditkarten mit dem eingebrannten Familienzeichen und Kerben, was jeder «auf dem Kerbholz» hatte. Die wichtigste Pflicht der Geteilen war der Unterhalt, vor allem das Gemeinwerk. Das war oft gefährlich: An den hängenden Holzkänneln über den Felswänden kamen nicht wenige Männer ums Leben. Heute gehören die meisten Leitungen den Gemeinden.

Eggerberger Gorperi: Der Kännel über dem Abgrund

Früher sorgten fünf im Baltschiederbach gefasste Wasserleiten für die Bewässerung der Eggerberger Güter. Seit den 40er-Jahren speisen die beiden Wasserfuhren Gorperi und Laldneri insgesamt fünf Wässerwasser. Die Gorperi wurde um 1640 gebaut. Ihr Name kommt vom Weiler Gorp bei Eggerberg. Das Mundartwort «Goorb» kommt vom lateinischen «curvus» (gekrümmt) und bezeichnet eine gewölbte Geländeform. Gefasst wird die Suone auf 1216 m ü. M. am Baltschiederbach. Von dort fliesst sie 3.5 km weit bis nach Eggerberg und verliert dabei nur gerade 70 Höhenmeter. Mit einem Kehr von 23 Tagen war sie die oberste der fünf Hauptfuhren, die Eggerberg einst mit Wasser versorgten.

Bei der Sanierung zwischen 1932 und 1934 wurden die gefährlichsten Felsnasen mit Tunneln unterfahren. Seither führt die Gorperi auch das Wasser der Eggeri bis zum Wasserteiler in der Lischa mit. Die berüchtigtste Stelle war die Meerheji, eine überhängende, abgrundtiefe Felswand. Dort floss das Wasser früher in einem ausgehöhlten Baumstamm am Fels entlang, daneben lag nur eine schmale Ganglatte. In den 40er-Jahren musste der letzte morsche Kännel aus Sicherheitsgründen entfernt werden. 1991 wurde wieder ein 15 m langer Holzkännel mit Ganglatte montiert, damit diese Baukunst der Vorfahren nicht vergessen geht (Abbildung Briefmarke).

Weil alle heiklen Stellen heute mit Tunneln entschärft sind, gilt die Gorperi als Hauptwanderweg. Wer schwindelfrei ist, kann den Schau-Abschnitt an der Meerheji über die Ganglatte und mit einem Halteseil begehen. Alle anderen nehmen den Tunnel daneben.

Eggeri im Windschatten der Gorperi, Laldneri, Äbineri und Tenneri

Wer die 3 km lange Eggeri gebaut hat, ist nicht bekannt. Ihr Kehr dauerte 14 Tage und um 1920 waren noch Wässer-Tesseln im Gebrauch. Seit 1934 bezieht sie ihr Wasser aus der Gorperi.

Die Laldneri ist schon 1312 belegt: In jenem Jahr schlichtete ein Schiedsspruch einen Streit zwischen Lalden und Eggen. Die 7 km lange Leitung wird auf 900 m ü. M. gefasst und bewässert Wiesen in Eggerberg und Lalden. 1947 riss ein Hochwasser die Fassungen der Laldneri, der Äbineri und der Tenneri weg. Seit 1948 führt die Laldneri das Wasser aller drei Leitungen. Von den früher fünf Fassungen sind damit nur noch zwei übrig.

Die 4 km lange Äbineri heisst ab der Schliecht Tenneri und bewässert nur Eggerberger Gebiet. Ihre alte Fassung auf 1013 m ü. M. unter der BLS-Brücke ist noch zu erkennen.

Die Baltschiedner Wiigartneri: Wasser für Wiesen und Walke

Eine Urkunde von 1377 erwähnt die «Wingartwasserletta» als bestehende Leitung. Damit gehört sie zu den ältesten rechtsufrigen Wasserfuhren aus dem Baltschiedertal. In den Burgerstatuten von 1470 werden die Baltschiedner sogar als die Leute «unterhalb der Weingartnerin» bezeichnet. 1497 durfte Karl Tuffentzer mit ihrem Wasser eine Walke betreiben. Dafür musste er die Leitung bis zu seiner Werkstatt unterhalten. Reste der «Walke zum Strick» sind am Talweg noch zu sehen. Ein Erkanntnisbuch aus den Jahren 1788 bis 1867 zeigt, dass die Suone auch Geld verlieh, zu 5 % Zins. Gefasst wird sie beim Strickster. Heute wird teils traditionell, teils mit Beregnung gewässert.

Visperi: Die Felsige

Die Visperi ist die grösste dieser Suonen. Sie wird auf rund 800 m ü. M. an der Gamsa gefasst, ist 10 km lang und führt 200 bis 300 Sekundenliter. Damit gehört sie zu den grössten Wasserleiten der Walliser Schattenseite. Wie alt sie ist, weiss man nicht, aber 1521 sind Bauarbeiten belegt. 1610 wurde das Gamsawasser zu je einem Drittel unter Visp, Glis und Gamsen aufgeteilt. Gestritten wurde trotzdem, etwa 1804 mit Gamsen und 1921 mit Visperterminen. Die Leitung ist teilweise in senkrechte Felsen gehauen.

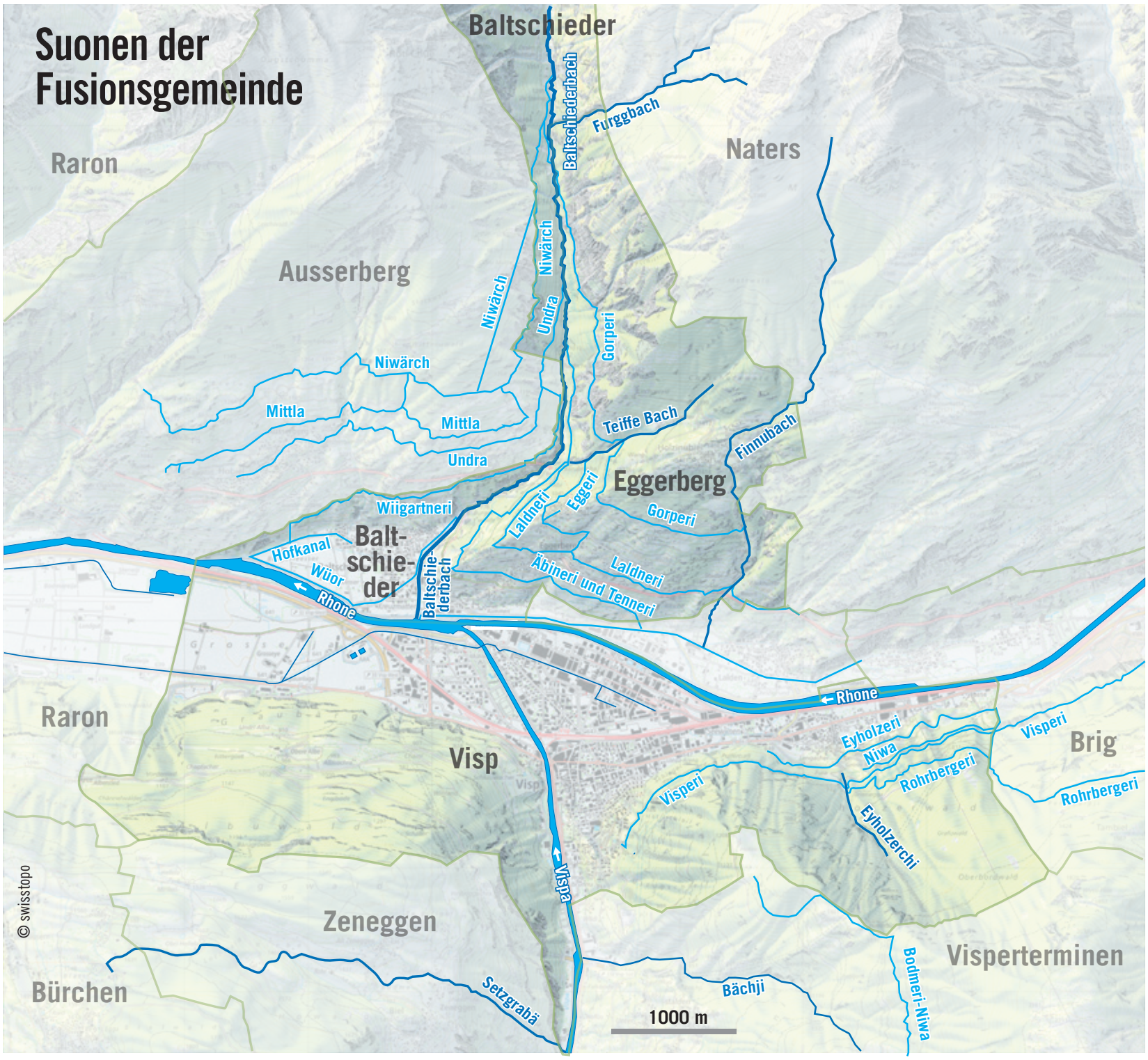
In den 1920er-Jahren wurde sie neu gebaut, seit 1977 verläuft sie teilweise in Rohren und seit 1990 hat sie eine betonierte Fassung. Im Oktober 2000 stürzte sie im Nanz-

FUSION 2027 THEMA
WASSER



Tunnel statt Nervenkitzel entlang der Gorperi-Wasserleitung ob Eggerberg *© vaz*

Suone	Fassung	Länge	Erste Erwähnung	Wasser	Wanderweg
Gorperi	1216 m, Baltschiederbach	4.6 km	1640	früher Kehr 23 Tage	Hauptwanderweg, Tunnel
Eggeri	seit 1934 an der Gorperi	3.8 km	unbekannt	früher Kehr 14 Tage	teilweise begehbar
Laldneri	900 m, Baltschiederbach	5.5 km	1312	früher Kehr 18 Tage	beliebter Suonenweg
Äbineri/ Tenneri	seit 1948 an der Laldneri	3.8 km	1549	früher Kehr 14 bzw. 15 Tage	kein Weg
Wiigartneri	beim Strickster, Baltschiedra	3.2 km	1377	Kehrordnung	Kreuzung mit Talweg
Visperi	ca. 800 m, Gamsa	10 km	1521	200–300 l/s	gut begehbar, teils ausgesetzt
Niwa	Abzweigung von der Visperi	1.5 km	-	etwa 1/3 der Visperi	leichte Spazierwege
Eyholzeri	Wasserteiler ob Eyholz	2.5 km	1569	etwa 1/3 der Visperi	-
Rohrbergeri	1470 m, Gamsa	8.5 km	1612	30 l/s, 35 ha	nicht empfohlen



tal auf rund 100 m ab. Bekannt ist die Visperi für den «Schlegel»: Ein kleines Wasserrad hob einen Holzhammer, dessen Klopfen bis nach Visp zu hören war. Verstummte es, musste der Wasservogt aufsteigen, oft mitten in der Nacht. 2007 wurde der Schlegel durch Iischers Visp rekonstruiert. Seit die Baumgärten überbaut sind, ist die Visperi weniger wichtig. Sie bewässert aber noch Wiesen und Reben in Eyholz sowie Gärten und ein Fussballfeld in Visp. Zwischen Wiesen und Kastanien ist der Weg gemütlich. In den Felspartien mit den niedrigen Tunneln braucht man aber Trittsicherheit und Schwindelfreiheit.

Eyholzeri und Niwa: Die Stränge von Eyholz

Bei Tiefengraben/Grosshüs teilt sich das Wasser in drei etwa gleich grosse Stränge. Einer davon ist die Niwa, ein Nebenstrang der Visperi. Sie windet sich durch die Rebzone, führt mitten durch die Kastanienselve von Eyholz und endet westlich des Dorfes im Lengacher. Die Eyholzeri ist im Inventar seit 1569 belegt und in den Felsen der «Äntschhehji» ist die Jahrzahl 1612 eingemeisselt. 1610 wurde sie bei der Verteilung des Gamsawassers allerdings nicht zugelassen. Heute verläuft sie als unterster Strang am oberen Rand der Kastanienselve und endet mitten in Eyholz an der Oberdorfstrasse. Zwei Hüter der Gemeinde Visp unterhalten das Bewässerungsnetz und ein Reglement legt Wasserrechte und Turnus fest. Beide Suonen sind heute Teil von leichten Spazierwegen wie dem Rundweg Kastanienselve.

Rohrbergeri

Die Rohrbergeri wird auf 1470 m ü. M. an der Gamsa gefasst. Ihre 30 Sekundenliter werden im Verhältnis zwei zu eins auf Rohrberg und Eyholz verteilt. Sie ist 8.5 km lang und bewässert 35 Hektaren in einem dreiwöchigen Kehr. 1972 wurde sie in Rohre verlegt und nach den Unwettern von 1993 brauchte sie eine neue Fassung. Oberhalb des Rohrbergs führt sie 3 km durch schwindelerregende Felsen und zwei Gedenkkreuze erinnern an die Gefahren. Von einer Begehung wird dringend abgeraten.

Zwischen Tradition und Beregnung

Die Leitungen sind seit Jahrhunderten im Grundsatz gleich geblieben. Verändert haben sich die Technik und die Organisation: Kerbhölzer wurden durch Verträge und Computerlisten abgelöst, Holzkännel wurden teils durch Tunnel und Rohre ersetzt, aus Geteilschaften wurden Gemeindewerke und statt mit offenem Wasser wird vermehrt mit Beregnungsanlagen gewässert. Gleich geblieben ist der Wert der Suonen: Sie erzählen Kulturgeschichte, bieten Lebensraum und zählen heute zu den schönsten Wanderwegen im Wallis.

Wandervorschläge Suonen rund um Visp

Wanderung	Route	Länge	Zeit	Höhenmeter	Bewertung
Gorperi und Niwärch	Ausserberg – Niwärch – Gorperi – Eggen – Eggerberg	ca. 11 km	ca. 4.5 Std.	750 m auf / 900 m ab	T3 ausgesetzt
Laldneri und Undra	Bahnhof Eggerberg – Laldneri – Baltschiedertal – Undra – Ausserberg	9 km	ca. 3 Std.	350 m auf / 270 m ab	T3 Bergweg
Visperi	Gamsen – Eyholz – Schlegel – Visp	ca. 8 km	ca. 2.5 Std.	310 m auf / 330 m ab	trittsicher, schwindelfrei
Rundweg Kastanienselve	Eyholz, an Niwa und Eyholzeri	1.3 km	45 Min.	wenig	kurzer Spaziergang



Hochwasser 1922 in Visp *Bild: zvg*

Hochwasserschutz

Leben zwischen Vispa, Rhone und Baltschiederbach

Kaum ein Ort im Oberwallis ist so stark vom Wasser geprägt wie der Raum Visp–Baltschieder. Hier treffen drei sehr unterschiedliche Gewässer aufeinander: die Rhone als Hauptfluss des Tals, die Vispa als Gletscherfluss aus den höchsten Tälern der Schweiz und der Baltschiederbach als steiler Wildbach vom Nordhang des Rhonetals. Das Wasser hat die Siedlungen hier möglich gemacht, sie aber auch immer wieder bedroht. Dieses Spannungsfeld fasst die Visper Chronik (2024) mit dem Titel «Trotz der Vispa, dank der Vispa» zusammen.

Drei Gewässer, drei Charaktere

Die Vispa umfasst das Wasser aus dem Matter- und Saastal mit einem Einzugsgebiet von 786 km² im höchsten Gelände der Alpen. Es liegt im Mittel auf 2648 m ü. M. und ist zu gut einem Fünftel vergletschert. Allein die Mattervispa entwässert fast 490 km². Die Vispa führt deshalb im Hochsommer bei Schnee- und Gletscherschmelze viel Wasser. Ein ansehnlicher Teil des Wassers um Zermatt wird in die Grande Dixence umgepumpt, was sich auch auf das Abfluss-Management der Vispa in Visp auswirkt. Gefährlich wird die Vispa vor allem, wenn sommerliche oder herbstliche Starkniederschläge auf bereits hohe Abflüsse treffen.

Die Rhone bringt das Wasser des Goms, des Aletschgebiets und der Simplon-Nordflanke mit. Schon bei Brig entwässert sie über 900 km².



Allein die Vispa hat ein grösseres Einzugsgebiet als die Hälfte der Schweizer Kantone.

Mit der Mündung der Vispa wächst ihr Einzugsgebiet fast um das Doppelte. Bei Visp ist die Rhone ein Fluss der Ebene: Er fliesst langsamer, lagert Geschiebe ab, hebt so seine Sohle an und wurde über Jahrhunderte zwischen Dämmen eingeengt. Seine Gefahr ist die grossflächige Überflutung der Talebene, in der heute Wohnquartiere, Verkehrsachsen und das Industrieareal der Lonza und der Arxada liegen.

Der Baltschiederbach ist der kleinste der drei, aber der unberechenbarste. Er entwässert das Baltschiedertal am Südhang der Berner Alpen mit dem Bietschhorn und dem Baltschiedergletscher. Das Einzugsgebiet ist steil und schuttreich, der Weg ins Tal kurz. Bei Starkregen schwillt der Bach innert Stunden an und reisst grosse Mengen Geröll mit. Murgänge und Geschiebeablagerungen auf dem Schwemmkegel, auf dem das Dorf Baltschieder steht, sind deshalb die typische Gefahr.

Geschichte: «Trotz der Vispa»

Die frühen Siedler kannten die Launen des Wassers. Deshalb entstand das alte Visp erhöht auf den vorspringenden Felsköpfen rund um das Gräfinbiel, die St. Martinskirche und den Meierturm im Hofji. Die sumpfige Rhoneebene im Norden blieb unbewohnbar. Die Auenwälder, die «Eyen», waren als natürlicher Schutz anerkannt.
Schutzdämme an Vispa und Rhone werden schon im 13. Jahrhundert erwähnt. Spätmittelalterliche Urkunden zeigen, dass Hochwasserschutz zur Gemeinschaftsaufgabe wurde. Trotzdem schlug das Wasser immer wieder zu. Zwischen 1589 und 1922 lassen sich mehr als 20 grössere Überschwemmungen nachweisen. Besonders schwer war das Hochwasser von 1633. Die Vispa riss rund 200 Klafter der Wehrmauer zwischen Schützenlaube und Landbrücke weg, die Brücke stürzte ein und das Wasser drang in die Burgschaft ein. Die Hälfte der Häuser stand unter Wasser, Scheunen, Ställe und Stadel wurden fortgetragen und das Kulturland unterhalb des Dorfes verschwand unter Schwemmsand.
Als besondere Gefahr galten Ausbrüche von Gletscherseen im Einzugsgebiet, etwa im Saastal, wo der Allalingletscher früher das Tal abriegelte und den Mattmarksee aufstaute. Lösten sich solche Seen plötzlich, verwandelte sich die Vispa innert Stunden in einen reissenden Strom.

«Dank der Vispa»

Die Geschichte von Visp ist aber nicht nur eine Geschichte der Abwehr. Ihr Wasser trieb Mühlen und Sägen an und bewässerte über Suonen die Felder. Im Baltschiedertal führen historische Wasserleitungen wie die Niwärch oder die Gorperi das kostbare Nass bis heute zu den trockenen Hängen von Ausserberg.

Ab dem frühen 20. Jahrhundert wurde die Wasserkraft zum Wirtschaftsmotor. Die Lonza, die sich 1909 in Visp ansiedelte, war auf Strom aus den Tälern angewiesen und Kraftwerke an der Vispa lieferten ihn. Ohne die Vispa gäbe es den heutigen Industriestandort mit Tausenden von Arbeitsplätzen kaum. Erst durch den Schutz vor dem Fluss und durch Entsumpfung konnte sich die Gemeinde ausdehnen.

Die drei Rhonekorrektionen

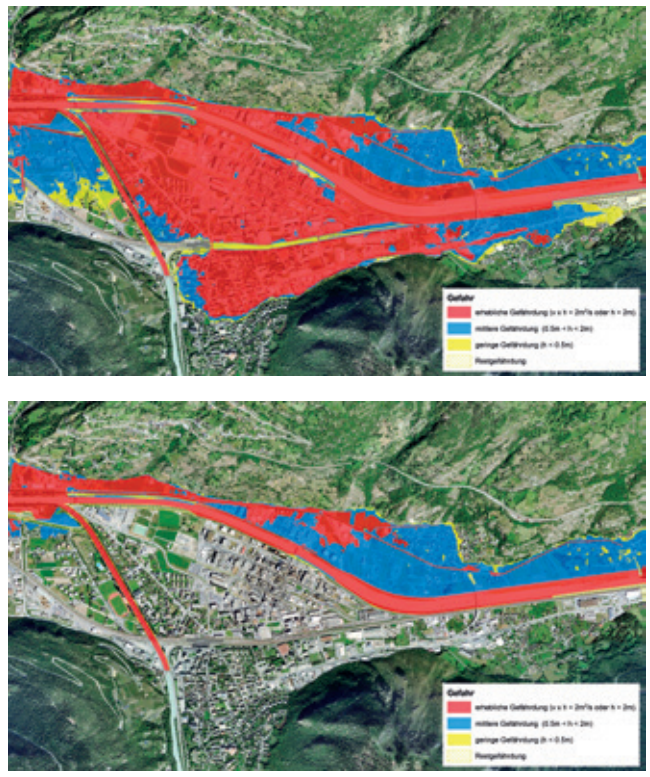
Nach verheerenden Hochwassern um 1860 begann der junge Bundesstaat mit der **ersten Rhonekorrektion (1863–1894)**. Die Rhone wurde zwischen parallele Dämme gezwängt, Buhnen lenkten die Strömung zur Flussmitte. Die Kosten lagen bei über 20 Mio. Fr., der Bund übernahm etwa einen Drittel. Damals war das auch ein politisches Signal: Das katholische Wallis sollte nach dem Sonderbundskrieg enger an die Eidgenossenschaft gebunden werden. Die Korrektion ermöglichte zusammen mit der späteren Entsumpfung die Ausdehnung von Visp nach Norden. Endgültig gebändigt war die Rhone aber nicht: Mehrmals trat sie erneut über die Ufer, weil das Geschiebe der Seitenbäche die Sohle anhob.

Die zweite Rhonekorrektion (1934–1961) erhöhte und verstärkte die Dämme. Das Flussbett wurde weiter eingeengt, damit die Rhone mehr Geschiebe abtransportieren konnte. Ab den 1960er-Jahren halfen auch Kieswerke, die Sohle zu kontrollieren. In der gewonnenen Ebene entstanden Landwirtschaftsflächen, Verkehrswege und Industrie und damit wuchs auch das Schadenspotenzial.

Oktober 2000: die Zäsur

Vom 10. bis 16. Oktober 2000 führte ein stabiles Tief warme, feuchte Luft vom Mittelmeer gegen die Alpen. Am 13. und 14. Oktober fielen im Wallis aussergewöhnliche Regenmengen. Im Kanton kamen 16 Menschen ums Leben, 13 davon in Gondo. Die Bahnlinie Brig–Zermatt war an mehreren Stellen unterbrochen und erst nach 24 Tagen wieder befahrbar. Im Rhonetal wurden rund tausend Hektaren überschwemmt.

Baltschieder traf es besonders hart. Der Baltschiederbach überflutete 733 000 m² Siedlungsfläche und hinterliess im oberen Dorfteil bis zu 4 m hohe Schuttablagerungen. Wasser- und Stromversorgung sowie Telefonleitungen fielen aus. Die Bevölkerung konnte rechtzeitig evakuiert werden. Das Ereignis wurde zum Auslöser für **die dritte Rhonekorrektion** und für einen umfassenden Hochwasserschutz am Baltschiederbach.



Die Hochwassergefährdung der Region Visp vor und nach der erfolgten dritten Rhonekorrektion. *© Kanton Wallis*

Massnahmen am Baltschiederbach

Als Sofortmassnahme baute man nach 2000 eine grosse Schutzmauer zum Dorf hin. Einige Jahre später kam ein Becken dazu, das Steine und Geröll zurückhält. Seither setzt die Gemeinde Baltschieder als Bauherrin ein mehrstufiges Hochwasserschutzprojekt um:

1. **Der Geschiebesammler** (2022) mit einem 22 m hohen und 100 m



Gigantische Mengen abgerundeter Granitsteine sind auf Chiematt im Baltschiedertal «zwischengelagert». Nicht umsonst tragen die Baltschiedner den Übernamen «Sandchrugle». *© vaz*

breiten Damm fängt Geröll ab, bevor es das Siedlungsgebiet erreicht. Zusammen mit einem zweiten Becken können über 100 000 m³ aufgefangen werden.

2. **Aufweitung des Gerinnes:** Vom Sammler bis zur Kantonsstrassenbrücke wurde das Bachbett verbreitert und mit Blockverbauungen und Sohlenpflästerung gesichert.
3. **Neue Kantonsstrassenbrücke**: Die alte Brücke war ein Engpass, an dem sich Geschiebe stauen konnte. Sie wurde durch einen Neubau mit grösserem Durchfluss ersetzt. Dazu kamen ein rund 60 m langes Lehnenviadukt und eine linksufrige Aufweitung des Baltschiederbachs über etwa 400 m.

Gebaut wurde jeweils von Oktober bis April, wenn der Bach wenig Wasser führt. Für eine kleine Gemeinde bedeutet ein solches Projekt trotz Beiträgen von Bund und Kanton eine erhebliche finanzielle Belastung.

Die dritte Rhonekorrektion bei Visp

2009 begann die dritte Rhonekorrektion, und zwar in Visp. Der Abschnitt zwischen Brigerbad und Baltschieder ist rund 8 km lang und wurde wegen des grossen Schadenpotenzials, vor allem des Industriestandorts Lonza, als prioritär eingestuft.

Statt die Dämme weiter zu erhöhen, gibt man dem Fluss mehr Raum:

- Aufweitungen erhöhen die Abflusskapazität um rund 50 %. Vertiefung des Flussbetts im Bereich Lonza.
- Kiesbänke fördern eine natürliche Dynamik.
- Flache, bewachsene Ufer stabilisieren die Böschungen.
- Öffentlich zugängliche Uferbereiche sollen die Rhone erlebbar machen.

2015 stimmte die Walliser Bevölkerung der Finanzierung mit 57 % zu, gegen Widerstand aus der Landwirtschaft, die Kulturland abgeben muss. Der Abschnitt Visp wurde wegen des grossen Schadenspotenzials bei den Lonza-Werken vorgezogen realisiert. Gesamthaft sollen entlang der 162 km von Gletsch bis zum Genfersee rund 100 000 Menschen und über 11 000 Hektaren geschützt werden.

Parallel dazu wurde die **Vispa** im Ortsgebiet **gesichert**:

Neue Landbrücke (2014): Die Fahrbahn liegt bis zu 80 cm höher. Das Wasser erreicht die Brückenunterseite erst bei etwa 400 m³ pro Sekunde. Bei Bedarf lassen sich Abschottungen über die Fahrbahn ziehen.

Dämme erhöht (2020–2021): Das rechte Vispaufer bis Staldbach wurde mit Dämmen und Mauern erhöht. Dazu kamen Schutz für die Grundwasserpumpstation Hohbrunnu, eine angehobene Fussgängerbrücke und mobile Elemente im Bereich der Matterhorn-Gotthard-Bahn.

Das Projekt Gornerli: Schutz von ganz oben

Ein Hochwasser in Visp entsteht oft weit oben im Einzugsgebiet. Hier setzt das Projekt Gornerli an. Die Grande Dixence SA will unterhalb des Gornergletschers ob Zermatt eine Staumauer bauen. Der neue Speicher soll vor allem Sommerwasser für die Stromproduktion in den Winter verschieben. Rund 550 Mio. Kilowattstunden würden so umgelagert; die Mehrproduktion beträgt netto bis zu 200 Mio. Kilowattstunden pro Jahr. Das entspricht dem Verbrauch von über 40 000 Haushalten.

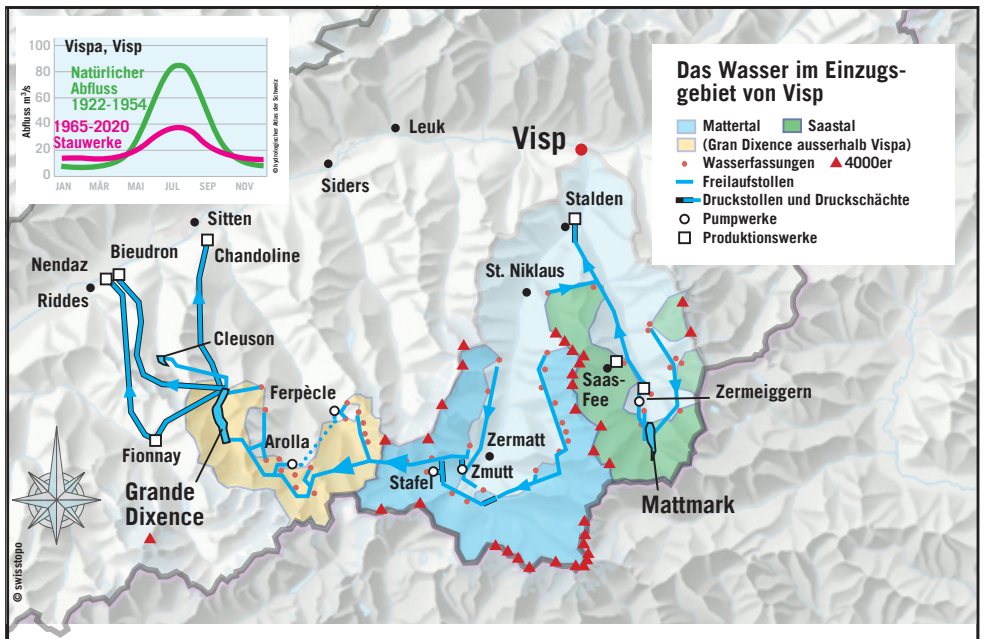
Für den Hochwasserschutz ist entscheidend, dass das Gornerli bei Starkniederschlägen oder Gletscherseeausbrüchen grosse Wassermengen zurückhalten kann. Im Juni 2024 führte die Mattervispa in Zermatt rund 110 000 Liter pro Sekunde, das Gerinne ist auf etwa 75 000 Liter ausgelegt. Mit Gornerli wären die Schäden jenes Ereignisses in Zermatt nach Angaben der Betreiberin weitgehend vermieden worden.



Das verheerende Alpenhochwasser vom Oktober 2000 überschwemmte und überschlammte beinahe die ganze Siedlung von Baltschieder und forderte 15 Todesopfer im Wallis, zwei davon in Neubrück. *© Gemeinde Baltschieder*



Ein riesiger Geschiebesammler schützt die Siedlung von Baltschieder vor Murgängen und Gesteinsablagerungen. *© vaz*



Hochwasserschutz durch Mega-Speicher

Zum Hochwasserschutz in Visp tragen auch Anlagen bei, die eigentlich für die Stromproduktion gebaut wurden. Der Stausee Mattmark (1960–1967, 100 Mio. m³) steht dort, wo der Allalingletscher früher einen natürlichen See aufstaute. Dessen Ausbrüche hatten 1633 das Kulturland bei Visp verwüstet und 1680 18 Visper Häuser zerstört. Nach dem Hochwasser von 1993 wurde die Anlage umgebaut. Seit 2001 steht dem Kanton ein Rückhaltevolumen von 3.6 Mio. m³ zur Verfügung. Im Juni 2024 hielt der Mattmark rund 11 Mio. m³ zurück.

Im Mattertal leiten die Fassungen der Grande Dixence (400 Mio. m³) bis zu 55 m³ pro Sekunde in den Lac des Dix ab. Dieses Wasser fliesst nicht mehr an Visp vorbei, sondern erst bei Sitten wieder in die Rhone. So fliessen rund ein Viertel des natürlichen Vispa-Wassers nicht mehr durch Visp, im Sommer bis zu 40 %. Im Juni 2024 senkten beide Anlagen zusammen den Rhonepegel zwischen Visp und Sitten um etwa 30 cm. Allerdings werden die Speicher nicht in erster Linie für den Hochwasserschutz bewirtschaftet und im Herbst sind sie meist gut gefüllt. Bäche unterhalb der Fassungen fliessen ungebremst ab. 2008 erreichte die Vispa trotz aller Anlagen mit 425 m³ pro Sekunde ihren Höchstwert. Mehr Rückhalt verspricht das geplante Projekt Gornerli, das den Abfluss des Gornergletschers nutzen will.

Amtliches und Nachrichten aus Ratsstube und Dorf

baltschieder



Bild: zvg

Gemeinderat für die Legislatur 2027–2028

Mit den Gemeinderatswahlen vom 11. Oktober wurde ein weiterer wichtiger Meilenstein auf dem Weg zur fusionierten Gemeinde Visp erreicht. Die Stimmberechtigten von Baltschieder, Eggerberg und Visp haben erstmals gemeinsam ihren neunköpfigen Gemeinderat gewählt.

Aus Baltschiedner Sicht ist besonders erfreulich, dass der bisherige Gemeindepräsident Markus Nellen nicht nur in den neuen Gemeinderat gewählt wurde, sondern durch stille Wahl auch das Amt des ersten Gemeindepräsidenten der neuen Gemeinde Visp übernehmen wird. Damit wird er ab dem 1. Januar 2027 die Zukunft der fusionierten Gemeinde massgeblich mitgestalten.

Die Gemeinde Baltschieder gratuliert Markus Nellen und allen weiteren Gewählten herzlich zu ihrer Wahl.

Mit der neuen politischen Führung beginnt ein bedeutendes Kapitel für Baltschieder, Eggerberg und Visp.

Gemeinsam gilt es nun, die Chancen des Zusammenschlusses zu nutzen.

37. Generalversammlung der MG Kühmatt

Am 3. Oktober trafen sich die Mitglieder der Musikgesellschaft Kühmatt zur 37. Generalversammlung im Burgerhaus in Baltschieder. Gemeinsam mit Vertretern der Pfarrei und der Gemeinde Baltschieder blickten sie auf das vergangene Vereinsjahr zurück.

Besonders erfreulich war die Aufnahme von gleich drei jungen Neumitgliedern: Laura Locher, Alessandra Williner und Maurice Salzgeber verstärken neu die Reihen der Musikgesellschaft.

Wahlen standen in diesem Jahr keine an. Sowohl das Komitee als auch die Musikkommission führen ihre Aufgaben weiterhin mit Freude und Engagement aus.

Ein besonderer Höhepunkt waren die Ehrungen: Sandra Bumann wurde zum neuen Ehrenmitglied ernannt, während Brigitte Cathrein für 25 Jahre aktives Musizieren ausgezeichnet wurde. Auch der fleissige Probenbesuch wurde gewürdigt: Gleich 11 Mitglieder erreichten eine Anwesenheit von über 90 % und durften sich über den traditionellen «Fliessbächer» freuen.

Nach dem offiziellen Teil liessen die Musikantinnen und Musikanten den Abend bei einem guten Abendessen und gemütlichem Beisammensein ausklingen.

Die Gemeinde Baltschieder gratuliert allen Geehrten herzlich und wünscht der Musikgesellschaft Kühmatt weiterhin viel Freude an der Musik und ein erfolgreiches neues Vereinsjahr!

Beschädigung der Baumhülle

Auf dem Schulhausareal in Baltschieder wurde ein Baum stark beschädigt. Grosse Teile seiner Rinde wurden vom Stamm entfernt und lagen verstreut am Boden. Ob sich der Baum von diesen erheblichen Verletzungen erholen kann, bleibt ungewiss.

Dieser Vorfall ist nicht nur eine ärgerliche Sachbeschädigung, sondern auch ein respektloser Umgang mit unserer Natur. Bäume leisten einen wichtigen Beitrag zur Umwelt, bieten Lebensraum für Tiere, spenden Schatten und prägen das Ortsbild. Gerade auf einem Schulhausareal sollte ein bewusster und respektvoller Umgang mit der Natur selbstverständlich sein.



Bild: Gemeinde Baltschieder

Der Vorfall gibt Anlass, die Sicherheitsmassnahmen auf dem Schulhausareal zu überdenken. Insbesondere sollte die Installation von Überwachungskameras unter Berücksichtigung des Datenschutzes ernsthaft geprüft werden, um künftig solche Beschädigungen möglichst zu verhindern und die Verantwortlichen zur Rechenschaft ziehen zu können.

Die Gemeinde Baltschieder ruft die Bevölkerung dazu auf, Sorge zu den öffentlichen Anlagen und zur Natur zu tragen. Gegenseitiger Respekt, Verantwortungsbewusstsein und ein achtsamer Umgang mit unserer Umgebung sind entscheidend, damit solche Vorfälle künftig vermieden werden können.

Weihnachtsmarkt

Am Samstag, 12. Dezember, findet der Baltschiedner Weihnachtsmarkt auf dem Dorfplatz statt. In einer stimmungsvollen und festlichen Atmosphäre kann man die Vorweihnachtszeit geniessen, verweilen und sich auf die kommenden Festtage einstimmen.

Verschiedene Ausstellerinnen und Aussteller präsentieren ihre vielfältigen Produkte und laden zum Entdecken, Stöbern und Einkaufen ein.

Die Gemeinde Baltschieder freut sich auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher und einen schönen vorweihnachtlichen Anlass in Baltschieder.

† Wir gedenken

Folgende Person verstarb:

– Edith Pfammatter-Andenmatten, 98-jährig

Alles Wissenswerte über die Gemeinde Baltschieder

Der Nikolaus besucht die Familien in Baltschieder

Auch in diesem Jahr hält der Nikolaus Einzug in Baltschieder und sorgt für leuchtende Kinderaugen und vorweihnachtliche Freude. Am Sonntag, 6. Dezember, ab 17.30 Uhr, besucht er gemeinsam mit seinem Schmutzli und den Engeln die Familien im Dorf.

Der **Verein PolySport Baltschieder** übernimmt die Organisation und trägt damit zum Erhalt dieser schönen, langjährigen Tradition bei.

Familien, die sich über einen Besuch des Nikolaus freuen, können sich mit dem Anmeldeformular auf der Website der Gemeinde Baltschieder anmelden.



Das ausgefüllte Formular ist bis spätestens **Freitag, 20. November**, bei der Gemeindeverwaltung einzureichen.

Veranstaltungskalender

- Freitag, 6. November: Burgerhaus: PolySport: Generalversammlung
- Samstag, 14. November: Luftschutzkeller: Militärschiessverein Baltschieder: Anmeldung Kantonales
- Sonntag, 15. November: Reitverein Cavallo: Herbstreiterturnier
- Freitag, 20. November: STV Baltschieder: 58. Generalversammlung
- Samstag, 21. November: Simplon Dorf: STV Baltschieder: 19. DV PolySport Wallis

Amtliche Mitteilungen der Burgerschaft Visp

www.burgerschaft-visp.ch





Tourstart von Ehrenburgerin Stefanie Heinzmann

Die Visper Ehrenburgerin Stefanie Heinzmann startete ihre neue «Circles Tour» am 8. Oktober mit einem Auftritt im Visper La Poste.
Die Burgerschaft Visp nutzte diesen besonderen Anlass und lud Baurechtsnehmer:innen, Vertreter:innen aus der Wirtschaft sowie die helfenden Hände, die bei den verschiedenen Anlässen während des Jahres unterstützen, zu einem gemeinsamen Apéro mit Konzertbesuch ein. Damit verband die Burgerschaft einen besonderen musikalischen Abend mit einem herzlichen Dankeschön für die gute Zusammenarbeit. Im Anschluss an das Konzert führte Rafael Heinen ein Interview mit Stefanie Heinzmann (Bild rechts). Dabei erzählte sie aus ihrem Leben und gab den Anwesenden einen persönlichen Einblick über die Musik und die Bühne hinaus. Umso schöner war es, diesen Abend bei einem Heimauftritt der Ehrenburgerin zu verbringen und gemeinsam ihren erfolgreichen Start in die neue Tournee zu feiern.

Wir gratulieren

Die Burgerschaft Visp hat gratuliert:

- Kilian Bloetzer am 1. Oktober zu seinem 85. Geburtstag
- Thérèse Viotti am 3. Oktober zu ihrem 80. Geburtstag
- Kurt Albrecht am 13. Oktober zu seinem 85. Geburtstag
- Marianne Ruppen am 14. Oktober zu ihrem 80. Geburtstag
- Liliane Sewer am 17. Oktober zu ihrem 85. Geburtstag
- Urban Wyer am 17. Oktober zu seinem 80. Geburtstag
- Berta Mazotti am 18. Oktober zu ihrem 80. Geburtstag
- Edith Clemenz am 20. Oktober zu ihrem 70. Geburtstag

Mannenmittwochfeier

In diesem Jahr findet die traditionelle Mannenmittwochfeier am Mittwoch, 16. Dezember, um 18 Uhr in der Dreikönigskirche statt.

Die Bevölkerung wird gebeten, das Datum bereits heute zu reservieren.

Die Burgerinnen und Burger werden einberufen zur

Burgerversammlung

am Montag, 9. November, 19 Uhr, im La Poste Visp

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der Burgerversammlung vom 20.4.2026: Beschlussfassung
4. Verwaltungsberichte der Ressorts
5. Liegenschaft «In-Albon-Haus», Visp (Parzellen Nr. 148, 149, 257 und 2305) – Beteiligung an Stiftung: Beschlussfassung
6. Parzelle Nr. 2056, Gebiet Pulverturli, Visp – Erweiterung der Schutz- und Erschliessungsmassnahmen: Beschlussfassung
7. Budget 2027 und Finanzplanung 2028–2031: Beschlussfassung
8. Parzelle Nr. 3806, Visp – Einräumung eines Baurechts über eine Fläche von 161 m² an Lonza AG: Beschlussfassung
9. Erleichterte Einburgerungen:
   - Roman Aufdenblatten
   - Stefan Aufdenblatten mit Mia
   - Kerstin Eggs
   - Ralf Heinen
   - Licia, Alex und Tim Huter
   - Patrick und Sabrina Kalbermatten mit Leon und Lian
   - Alisia Roten
   - Michel Salzgeber mit Livio

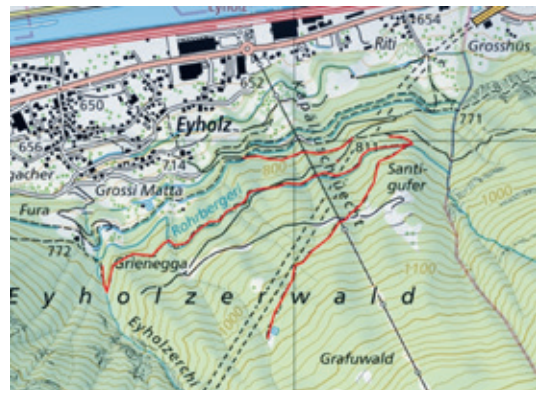
   Beschlussfassung
10. Informationen und Verschiedenes

Das Budget kann bei der Verwaltung im Burgerhaus in Visp nach Voranmeldung eingesehen werden.

Die Burgerverwaltung

Forststrasse 2. Etappe: Sperrung der Wanderwege

In diesen Wochen starten die Bauarbeiten für die 2. Etappe der Forststrasse im Eyholzerwald. Erste Forstarbeiten wurden bereits ausgeführt und schaffen die notwendigen Voraussetzungen für die anstehenden Bauarbeiten.
Aufgrund der laufenden Forst- und Bauarbeiten ist eine vorübergehende Sperrung der umliegenden Wege erforderlich. Der Forst wird deshalb die auf der Karte eingezeichneten Wege für den Fussgängerverkehr vorübergehend sperren. Je nach Arbeitsfortschritt werden die Sperrungen aktualisiert und angepasst.



Die Bevölkerung sowie alle Spaziergänger:innen werden gebeten, die aufgestellte Signalisation sowie die entsprechenden Wegsperrungen zu beachten und die gesperrten Bereiche nicht zu betreten. Die Burgerschaft Visp dankt für das Verständnis und die Rücksichtnahme während der Bauzeit.



Austausch und Begegnungen über die Gemeindegrenzen hinaus

In den vergangenen Wochen durfte die Burgerschaft Visp verschiedene Begegnungen mit den Burgerschaften Baltschieder, Brig und Naters sowie mit der Korporation Uri pflegen.
Im Mittelpunkt dieser Treffen stand der persönliche Austausch: Erfahrungen teilen, gemeinsame Themen diskutieren und bestehende Beziehungen weiter stärken.
Auch das Rahmenprogramm kam dabei nicht zu kurz. Führungen durch Brig und Visp boten interessante Einblicke und Gelegenheit, die jeweiligen Besonderheiten näher kennenzulernen. Bei kulinarischen Genüssen blieb zudem genügend Zeit für persönliche Gespräche und geselliges Beisammensein.
Solche Begegnungen sind für die Burgerschaft Visp wertvoll. Sie fördern den Austausch unter den Burgergemeinden und Korporationen, schaffen neue Kontakte und tragen dazu bei, Bewährtes weiterzugeben und gleichzeitig neue Ideen und Impulse für die Zukunft mitzunehmen.

Lonza hebt mittelfristige Ziele an – wichtige Impulse für den Standort Visp

Der Pharmazulieferer Lonza hat anlässlich seines Kapitalmarkttages in Vacaville (USA) aktualisierte Finanzziele für die mittelfristige Zukunft vorgestellt. Nach dem Abschluss der Trennung vom Kapselgeschäft positioniert sich das Unternehmen künftig rein als Auftragsentwickler und -hersteller. Davon ist auch der Hauptstandort Visp betroffen, der als grösster Produktions- und Technologiehub des Konzerns fungiert.



Bild: zvg

Wachstumsmodell und Margenziele angepasst

Gestützt auf den operativen Umbau und den Fortschritt bestehender Projekte hat Lonza sein organisches Wachstumsmodell angepasst.

Künftig wird im Durchschnitt über die Zeit ein währungsbereinigtes Umsatzwachstum im niedrigen Zehnerbereich von 10 bis 13 % anvisiert. Die Core-Ebitda-Marge soll mittelfristig mit 37 bis 39 % den aktuellen Wert deutlich übertreffen. Bislang ging der Markt von über 35 % aus.

So ist es nicht verwunderlich, dass viele Analysten ihre Kursziele laufend nach oben schrauben. Bei der Deutschen Bank ist Lonza auf der Liste der «Top Picks» als einzige Schweizer Aktie aufgeführt. Das Wirtschaftsmagazin «Bilanz» schrieb dazu: «Zu den Wachstumsperspektiven gesellt sich ein weiterer Pluspunkt: Wie Givaudan zählt auch Lonza zu den grossen defensiven Schweizer Aktien. Mit einem für 2027 geschätzten Kurs-Gewinn-Verhältnis von 27 liegen die Papiere unter dem langfristigen Bewertungsniveau. Die Valoren dürften den Aktionären noch auf Jahre hinaus Freude bereiten.»

Zudem strebt das Unternehmen eine Erhöhung der Rendite auf das investierte Kapital (ROIC) auf das Zwei- bis Dreifache der Kapitalkosten an. Eine dauerhaft höhere Marge und ein höherer ROIC können die Wertschöpfung pro investierten Franken steigern.

Bedeutung für den Standort Visp

Für das Werk in Visp, das im globalen Verbund eine zentrale Rolle für die Herstellung komplexer Biologika und chemischer Wirkstoffe einnimmt, spiegeln die neuen Mittelfristziele die Auslastung und Weiterentwicklung der in den vergangenen Jahren getätigten Grossinvestitionen wider. Die angekündigte Steigerung der Kapitaleffizienz und die beschleunigte Margenverbesserung verdeutlichen, dass die aufgebauten Kapazitäten planmässig zu den Konzernergebnissen beitragen sollen.

Bestätigter Ausblick für das laufende Jahr

Für das Geschäftsjahr 2026 bestätigte Lonza die nach dem ersten Halbjahr angepassten Erwartungen. Das Unternehmen rechnet mit einem währungsbereinigten Umsatzwachstum von 11 bis 12 % sowie einer Core-Ebitda-Marge zwischen 33 und 34 %. Auch das dritte Quartal verlief nach Unternehmensangaben im Rahmen der Planungen.

Lonza-Aktie
Stand am 4. November:
Fr. 652.20
(Stand 1. Okt.: Fr. 584.–)

Erdbebenwissen auf eigene Faust entdecken

Seit Dienstag, 27. Oktober, ist der Erdbeben-Rundgang Visp offiziell eröffnet. 12 Stelen in der Altstadt zeigen, warum die Erde im Wallis bebt, wie Erdbeben gemessen werden und was jede und jeder im eigenen Zuhause tun kann.

Die Eröffnung des Rundgangs, der auf Initiative der Gemeinde Visp und des Bildungszentrums für Erdbebenprävention (CPPS) realisiert wurde, begann an der Kreuzung Bahnhofstrasse–Kantonsstrasse. Gemeinderat Michael Kreuzer führte durch den Anlass, der Direktor des CPPS, Thibault Duretz, erläuterte am Kaufplatz die Hintergründe des Projekts. Anschliessend hielt Staatsrat Stéphane Ganzer im La Poste-Foyer die offizielle Ansprache.

Eigenständig entdecken, vor Ort lernen

Der Rundgang auf Deutsch und Französisch, der vom Bahnhofplatz zum La Poste-Platz führt, ist kostenlos und so konzipiert, dass man ihn auf eigene Faust entdecken kann. Besucher erkunden in rund 90 Minuten die Inhalte der 12 Stelen direkt vor Ort und folgen dabei einer Karte. In vier Schritten lernt man mehr zu «Verstehen», «Beobachten und messen», «Folgen verstehen» und «Sich schützen». Auf dem Handy werden die Geschichten vorgelesen und an jeder Stele wartet ein kleines Spiel, das Wissen spielerisch festigt.

Es geht dabei nicht darum, Angst zu machen, sondern sich mit Themen auseinanderzusetzen, die im Wallis ganz konkret relevant sind. Die Region um Visp liegt auf weichen Flusssedimenten des Rhonetals.



Bild: zvg

Diese lockeren Böden verstärken Erschütterungen: Die Erdbebenwellen fallen im Talboden deutlich heftiger aus als an den felsigen Talflanken. Wer den eigenen Standort kennt, kann sich gezielt vorbereiten.

Für Schulen: vorbereiten, besuchen, vertiefen

Schulklassen können den Rundgang vor dem Besuch im Unterricht vorbereiten und die Lerninhalte danach vertiefen. Dazu gehört auch die kostenlose App «Exploreum», die speziell als Ergänzung für den Rundgang entwickelt wurde. Ausserdem bietet das CPPS in Sitten einen Erdbebensimulator an, den Klassen im Anschluss besuchen können.

Erinnerung an 1946 und 1855

Am 25. Januar 1946 erschütterte ein schweres Erdbeben das Wallis. Es forderte vier Menschenleben und wurde von zahlreichen Nachbeben begleitet. Es gilt als das stärkste Erdbeben, welches die Alpen im 20. Jahrhundert getroffen hat. Schon am 25. Juli 1855 hatte ein Beben mit Epizentrum im Saastal Visp schwer in Mitleidenschaft gezogen. Der Rundgang verbindet diese Geschichte mit Wissen und fragt, was man daraus für heute lernen kann.

Wichtigste Botschaften für den Alltag

Erdbeben lassen sich nicht vorhersagen. Umso wichtiger sind Vorbereitung und das Wissen um richtiges Verhalten. Der Rundgang vermittelt dafür fünf zentrale Punkte:

1. Sichere Orte im eigenen Umfeld kennen
2. Möbel und Gegenstände sichern
3. Einen zugänglichen Notfallvorrat bereithalten
4. Während eines Bebens Schutz suchen
5. Nach dem Ereignis umsichtig handeln

vaz
visper allgemeine zeitung
werben Sie in der vaz
- die monatliche Kurzinformation von Visp
- an alle Haushaltungen der Schulregion Visp
- Umgehung der Stopp-Werbung-Kleber
- im redaktionellen Umfeld
- zu günstigen Tarifen

razvaz media gmbh
vaz@rhone.ch
027 946 44 77

Konzerte im Jazz-Chälli

am Freitag um 20.30 Uhr:
– 6. November: Jazz GmbH mit Jazz/Dixieland
– 13. November: Polomanie mit Polo Hofer-Tribute
– 27. November: Singer/Songwriter Emelyne & Kaja Holzer

Themenanlässe im Bärgüf-Träff

finden in nächster Zeit, jeweils am Donnerstag, folgende statt:
– 19. November, 14 Uhr: Hände in Bewegung – Ausdruck, Tanz und Farbe mit Desirée Abgottspon
– 26. November, 18.30 Uhr: Zwischen Lachen und Weinen – Leben, Sterben und Lebendigkeit, mit Hospiz Oberwallis HOPE
– 3. Dezember, 18.30 Uhr: Trauma überwinden: Psychologische Hilfen für den Alltag, mit Paul Weber

Weitere Informationen gibt es unter www.baerguef.ch.

Jugendkulturhaus Visp

Öffnungszeiten Jugi
– Freitag, 6., 13. und 20. November, von 18.30–22 Uhr
– Mittwoch, 11., 18. und 25. November, von 14–17 Uhr
– Donnerstag, 12. und 19. November, von 16–17.30 Uhr

Tel. 079 328 62 68
visp@jastow.ch – www.jastow.ch/visp

Vispe wird 2030 Gastgeberin

Anlässlich der Delegiertenversammlung des Oberwalliser Musikverbands wurde bekannt, dass die Musikgesellschaft Vispe am 8. und 9. Juni 2030 Gastgeberin des 89. Oberwalliser Musikfestes sein wird.

BELLWALD
WAND- UND BODENBELÄGE
3930 VISP ■ 079 342 39 63
Sonnenstrasse 7
3930 VISP
www.bellwald-plattenbelaege.ch
info@bellwald-plattenbelaege.ch





«Beats & Beiz» – Beizen-Festival wird grösser und bunter

Nach der erfolgreichen Premiere im letzten Jahr kehrt das Beizen-Festival «Beats & Beiz» am Samstag, 21. November, zurück. Organisiert von Visp Gewerbe und Tourismus (VGT), wird die zweite Ausgabe noch vielfältiger: 10 Acts treten in sieben verschiedenen Lokalen auf und verwandeln Visp erneut in eine pulsierende Bühne für Musik, Genuss und gesellige Begegnungen.

Das bewährte Konzept bleibt erhalten: Die Besucher können durch die Innenstadt flanieren und in den teilnehmenden Lokalen im Rotationsprinzip regionales Kulturschaffen entdecken. Die kurzen Auftritte von rund 30 Minuten ermöglichen es, weiterzuziehen und sich von neuen Klängen und Atmosphären inspirieren zu lassen. So wird der Abend zu einer individuellen Entdeckungsreise durch die Visper Kultur- und Gastronomieszene.

Durch die neue Partnerschaft mit dem Martinsheim mit einem inklusiven Nachmittagsprogramm ab 16 Uhr wird die zweite Ausgabe um eine soziale Komponente erweitert.

Zudem wird Visp durch das neue Datum in der touristischen Zwischensaison als lebendiger Ort, der das ganze Jahr über Erlebnisse zu bieten hat, gestärkt.

Ein vielfältiges Angebot bei freiem Eintritt

1 Festival, 7 Lokale, 10 Acts. Mit an Bord bei «Beats & Beiz» 2026 sind der Chor La Farfalla und die inklusive Tanzcompagnie TanzGas im Martinsheim, Alvie FM im Jazz Chälli, The GetWings und DJ Ohana Blau im P2, Them Fleurs und DJ Üsserschwiizer im Insider Pub, Jan Felix im Zubi-Chälli, Nemoy im Tiziano's und das Ländlertrio Rhoneflitzer im Restaurant Napoleon.

Der Eintritt zum Festival ist in diesem Jahr erstmals frei. Dies wird durch die grosszügige Unterstützung von Sponsoren ermöglicht. Um das Festival nachhaltig finanzieren zu können, zählt man zusätzlich auf zahlreiche freiwillige Spenden der Besucher sowie Sympathisanten im Vorfeld und vor Ort.

Alle Informationen zum Festival sind auf www.visitvisp.ch zu finden.



Visper Theater mit Alice im Wunderland



Bild: Christian Pfammatter

Ende November/anfangs Dezember zeigt das Visper Theater das fantastische Abenteuer zwischen Traum und Wirklichkeit «Alice im Wunderland» von Lewis Carroll im La Poste-Theatersaal.

Das Publikum begleitet Alice auf ihrer Reise in eine faszinierende und chaotische Welt. Auf der Suche nach einem weissen Kaninchen begegnet sie ungewöhnlichen Figuren wie dem geheimnisvollen Hutmacher oder der rätselhaften Grinsekatze.

Die Bühne wird zum Schauplatz von Alices Abenteuern. Immer wieder wird sie vor Herausforderungen gestellt, die ihre Vorstellung von Identität und Realität infrage stellen…

Das Visper Theater beschreitet gemeinsam mit der Künstlerin Sabine Burchard neue Wege. Ihre kreative Vision verwandelt die Bühne in ein lebendiges Kunstwerk. Die Verbindung von Schauspiel und modernen Animationstechniken macht die Aufführung zu einem besonderen Erlebnis – zu sehen am 26. und 27. November sowie am 2. Dezember um 19 Uhr, am Samstag, 28. November um 17 Uhr und am Sonntag, 29. November um 15 Uhr.

Konzerte und Stand-up-Comedy im La Poste

Morgen Samstag, 7. November (19 Uhr) sowie am Sonntag, 8. November (15 Uhr) tritt die Musikgesellschaft und die Jugendmusik Belalp Naters mit dem Projekt «Cartoons in Concert» im La Poste vor das Publikum. Zum ersten Mal entsteht im Oberwallis ein Konzerterlebnis mit Zeichentrickfilmen, welche live von einem Blasorchester untermalt werden.



Bild: cambrothers

Das Bridges Kammerorchester (Bild) präsentiert am Samstag, 14. November, 19.30 Uhr, unter dem Motto «Von der Seidenstrasse über Venedig nach Konstantinopel» eine musikalische Weltreise. Ausgehend von der iberischen La Follia in den Variationen des Komponisten Antonio Vivaldi spannt sich der Bogen zu Kompositionen, die Stilistiken aus der arabischen, persischen und europäischen Klassik, dem Jazz, zeitgenössischer Musik, osteuropäischer Folklore sowie verschiedenen Formen zentralasiatischer und lateinamerikanischer Musik verbinden.

Der gefeierte Stand-up-Comedian Charles Nguela zeigt am Donnerstag, 19. November, 19.30 Uhr, seine brandneue, vierte Show «Timing» im La Poste. Der Titel sagt alles: Charles beschäftigt sich mit einer universellen Wahrheit, die uns alle betrifft – Timing. Inspiriert von den weisen Worten seiner Mutter «Timing ist alles im Leben», zeigt er, wie der richtige Moment über Chancen, Träume entscheidet. Oder wie bei schlechtem Timing alles in einer Katastrophe endet.



schmid
Pius Schmid AG, Tief-, Strassen- und Belagsbau
Kantonsstrasse 38, 3930 Visp
Telefon 027 948 13 60, Telefax 027 948 13 61
info@piusschmidag.ch, www.piusschmidag.ch

stm
STM, Markierungen AG
Kantonsstrasse 38, 3930 Visp
Telefon 027 948 13 69
Telefax 027 948 13 61

Spielkalender EHC Visp 1. Mannschaft

Di.	10. Nov.	19.30 Uhr	EHC Arosa–EHC Visp
Fr.	**13. Nov.**	**19.30 Uhr**	**EHC Visp–EHC Basel**
So.	15. Nov.	17.30 Uhr	EHC Olten–EHC Visp
Di.	**17. Nov.**	**19.30 Uhr**	**EHC Visp–HC La Chaux-de-Fonds**
Fr.	20. Nov.	20.00 Uhr	EHC Chur–EHC Visp
Sa.	21. Nov.	18.00 Uhr	HC Thurgau–EHC Visp
Di.	24. Nov.	19.45 Uhr	HC La Chaux-de-Fonds–EHC Visp
Fr.	**27. Nov.**	**19.30 Uhr**	**EHC Visp–HC Sierre**
So.	29. Nov.	17.00 Uhr	GDT Bellinzona Snakes–EHC Visp
Di.	1. Dez.	20.00 Uhr	GCK Lions–EHC Visp

Die Visper befinden sich auf dem 3. Tabellenrang.

Spielkalender VBC Visp NLB Damen

Fr.	6. Nov.	20.00 Uhr	Volley Köniz–VBC Visp
Sa.	14. Nov.	15.45 Uhr	Bellinzona Volley–VBC Visp
Sa.	**21. Nov.**	**17.00 Uhr**	**VBC Visp–VBC NUC**
Sa.	28. Nov.	17.00 Uhr	Volley Luzern–VBC Visp

Die Visper befinden sich auf dem 5. Tabellenrang.

Spielkalender UHC Visper Lions NLB Damen

So.	**8. Nov.**	**18.00 Uhr**	**UHC Visp–UHC Bremgarten**
Sa.	21. Nov.	19.00 Uhr	Chilis Rümlang-Regensd.–UHC Visp
Sa.	**28. Nov.**	**16.00 Uhr**	**UHC Visp–UH Lejon Zäziwil**
So.	29. Nov.	16.30 Uhr	Red Lions Frauenfeld–UHC Visp

Die Visper befinden sich auf dem 9. Tabellenrang.

Spielkalender KTV Visp Handball 1. Mannschaft

Sa.	**7. Nov.**	**18.00 Uhr**	**KTV Visp–SG TV Solothurn**
Sa.	14. Nov.	18.00 Uhr	SG West Crissier–KTV Visp
So.	**22. Nov.**	**18.00 Uhr**	**KTV Visp–CS Chênois Genève**
Sa.	28. Nov.	17.30 Uhr	HS Biel Bienne–KTV Visp

Die Visper befinden sich auf dem 2. Tabellenrang.

Spielkalender FC Visp 1. Mannschaft

Sa.	**7. Nov.**	**18.00 Uhr**	**FC Visp–FC Vionnaz**
Fr.	13. Nov.	20.30 Uhr	FC Naters 2–FC Visp

Die Visper befinden sich auf dem 4. Tabellenrang.

stadtfragen.ch
läsu uber z'wallis und d'wält

Visp
Heimat zum Anziehen
HTTPS://VISP.MYSPREADSHOP.CH

Senioren-Ecke

- Freitag, 6. November, 14 bis 16 Uhr, vispträff• (ehemals Rest. Mühle): **Trauercafé 60+**. Sich treffen, zuhören und darüber reden. Leitung: Bettina Zenklusen. Teilnahme kostenlos. Anmeldung beim Sekretariat Pro Senectute Visp, Tel. 027 948 48 50.
- Dienstag, 10. November, 14.30 Uhr, vispträff• (ehemals Rest. Mühle): **Visp im Rückspiegel – Geschichte die bleibt** mit Kultur- und Wanderführer Peter Salzmann. Alle Interessenten sind herzlich willkommen.
- **Wandergruppe Brig/Visp und Umgebung**: Dienstag, 10. November, Abfahrt Postauto in Brig um 10.20 Uhr, Route: Bitschji: Geimen–Bitsch–Naters, Leitung: Gabriela Schmid. Anmeldungen beim Sekretariat Pro Senectute Visp, Tel. 027 948 48 50.
- Mittwoch, 11., 18. und 25. November, 14 bis 17 Uhr, Restaurant Sonne: **Troggu**. Vorkenntnisse sind Bedingung. Leitung: Erika Bischoff. Anmeldung: nicht notwendig.
- Donnerstag, 12., 19. und 26. November, 13.30 bis 17 Uhr, Restaurant Sonne: **Jassen**. Leitung: Vreny Zenzünen.
- Freitag, 13. November, 12 bis 14 Uhr, vispträff• (ehemals Rest. Mühle): **Mittagstisch**. Anmeldung: nicht notwendig.
- Montag, 16., 23. und 30. November sowie 7. und 14. Dezember, Turnhalle Müra: **Yoga**. Leitung: Denise Imboden. Anmeldung beim Sekretariat Pro Senectute Visp, Tel. 027 948 48 50.
- Mittwoch, 18. November, 13.30 bis 16 Uhr, Sägematte 1: **Glismuts fer alli**. Leitung: Eliane Noti.
- Mittwoch, 18. November bis 3. Februar (ausser Schulferien), Turnhalle Müra, 16.15 bis 17.15 Uhr: **Line Dance für Einsteiger** / 17.30 bis 18.30 Uhr: **Line Dance für Fortgeschrittene**. Leitung: Marco Lagger. Anmeldung beim Sekretariat Pro Senectute Visp, Tel. 027 948 48 50.
- Donnerstag, 19. November, 14 bis 15.30 Uhr, Pro Senectute Überbielstrasse 10: **Ernährung, die guttut**. Der Workshop zeigt, wie Ernährung im Alltag so gestaltet werden kann, dass sie guttut, zu den eigenen körperlichen Bedürfnissen sowie der persönlichen Lebenssituation passt. Leitung: Angela Ludi. Teilnahme kostenlos. Anmeldung beim Sekretariat Pro Senectute Visp, Tel. 027 948 48 50.
- Donnerstag, 19. November, Raiffeisenbank Bahnhofstrasse 10: **E-Banking Raiffeisen**. Die Raiffeisen zeigt, wie Bankgeschäfte online oder per Smartphone sicher und einfach abgewickelt werden – inklusive Tipps zur digitalen Sicherheit. Anmeldung beim Sekretariat Pro Senectute Visp, Tel. 027 948 48 50.
- Dienstag, 24. November, 10 bis 11 Uhr: **Soziale Roboter im Alter: Chancen, Grenzen und Erfahrungen aus Wissenschaft und Praxis** mit Prof. Dr. Hartmut Schulze, Arbeits- und Organisations-Psychologe und Dozent FHNW; Susanne Zaphiriou, Bereichsleiterin Personal und Kommunikation, Keppler-Stiftung. online fernuni.ch/wissenstransfer/uni60plus.
- Mittwoch, 25. November, 12 Uhr, Restaurant La Poste: **Zämu ässu**. Leitung: Irene Schnidrig.
- **Sicher unterwegs: Freude am Fahren behalten.** Sicher mobil bleiben und Unterstützung dabei, die Selbstständigkeit im Strassenverkehr zu erhalten. Wissensvertiefung aktueller Verkehrsregeln, mehr Sicherheit und Selbstvertrauen beim Fahren. Datum, Zeit und Ort werden noch bekannt gegeben, mindestens 5 Teilnehmende. Angebote: individuelle Praxiskurse à 45 Min., Theoriekurs oder Kombiangebot (Theorie und Praxis). Anmeldung beim Sekretariat Pro Senectute Visp, Tel. 027 948 48 50.
- **Digitale Sprechstunde – persönliche Hilfe bei Computer & Smartphone**. In der digitalen Sprechstunde erhält man (im Einzeltermin) individuelle Unterstützung bei Fragen rund um Computer, Smartphone und Internet. Voraussetzung: eigenes Gerät (Smartphone, Tablet oder Laptop) sowie allfällige Zugangsdaten. Auf Wunsch sind Hausbesuche möglich. Leitung: Joel Heinzmann. Anmeldung beim Sekretariat Pro Senectute Visp, Tel. 027 948 48 50.
- Jeweils am ersten Dienstag im Monat, 12 Uhr, reformierte Kirchenstube: **Mittagessen**. Anmeldungen bis am vorhergehenden Sonntag bei Tel. 027 946 43 52.

Freies Eislaufen

In der Lonza Arena findet wieder das öffentliche Eislaufen statt, und zwar wie folgt:

– am Mittwoch von 13.30 bis 15.30 Uhr mit Stock
– am Samstag von 13.30 bis 16 Uhr ebenfalls mit Stock
– am Sonntag von 13.30 bis 16 Uhr ohne Stock

Ausnahme bildet der 7. November, da ist die Halle anderweitig besetzt. Der genaue Plan ist unter www.lonzaarena.ch/eislaufen/ aufgeschaltet.

Schlittschuhe und Helme können in der Lonza Arena gemietet werden. Auch das Schleifen der Schlittschuhe wird dort angeboten.

Fahrdienst Kleeblatt des Roten Kreuzes

Fahren Sie nicht Auto und die öffentlichen Verkehrsmittel sind zu beschwerlich? Hatten Sie einen Unfall und sind deswegen nicht mobil? Vielleicht können Sie nicht auf Angehörige zählen oder wollen ihnen nicht zur Last fallen?

In solchen Fällen kommen die freiwilligen Fahrer des Roten Kreuzes Wallis zum Einsatz. Sie bringen die Interessierten zu Arztterminen, ins Spital oder in die Therapie und wieder zurück.

Bezahlt wird eine Pauschale von 70 Rp. pro Kilometer und eine Grundpauschale von Fr. 5.– in bar. Bei Kurzfahrten wird ein Mindesttarif von Fr. 10.– für Hin- und Rückfahrt verrechnet.

Fahrtenanmeldungen werden von Montag bis Freitag von 7.30 bis 11.30 Uhr unter Tel. 027 324 47 27 oder unter www.rkwallis.ch/kleeblatt entgegengenommen.

Sammeln und Basteln bei den Reformierten

Morgen Samstag, 7. November, findet der Sammeltag für die diesjährige Weihnachtspäckli-Aktion statt. Die Päckli, die aufgrund der Zollbestimmungen einer genauen Liste entsprechen müssen, können von 14 bis 17 Uhr im Pavillon der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde abgegeben werden.

Für den Basar zugunsten der Gemeinde am 6. Dezember trifft man sich vorgängig zum Basteln und Handarbeiten in gemütlicher Runde, und zwar am 11. November, ab 15 Uhr sowie am 18. November, ab 18 Uhr.

Testhörer gesucht
für das kleinste Im-Ohr-Hörgerät Signia Silk (steuerbar über Ihr Smartphone)
Escher & Auditis Hörberatungen
• Visp 027 946 14 72 • Brig 027 924 54 54
signia Life sounds brilliant

Einzigartige Ferienwohnung im Gräfibiel Visp

vaz visper allgemeine zeitung
Amtliche Publikationen der Gemeinde Visp

Redaktions- u. Inseratenschluss:
Freitag vor Erscheinen, 9 Uhr

Herausgeber, Redaktion, Satz und Gestaltung, Administration, Inseratenregie:
razvaz media GmbH
Postfach 526, 3930 Visp
Telefon: 027 946 44 77
E-Mail: vaz@rhone.ch

Druck:
Valmedia AG, Pomonastr. 12, Visp

Insertionstarif:

schwarz/weiss	Fr. 1.09
farbig	Fr. 1.31
Jahres-Abonnement:	Fr. 32.–

(alle Preise exkl. MwSt.)

Unsere Arbeit wird teilweise von myAl unterstützt. Die volle inhaltliche Verantwortung bleibt bei der razvaz media GmbH.

Nächste Ausgabe: Freitag, 4. Dez.